

TIROLER
LANDESARCHIV

X 525/8
Dupl.

TIROLER
GESCHICHTS-
QUELLEN

8

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Landesarchivdirektor Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörner

Nr. 8

URKUNDEN UND AKTEN DER GEMEINDEARCHIVE

SERFAUS UND TÖSENS

bearbeitet von
Sebastian H ö l z l

Innsbruck 1980

VORBERMerkungen

Nach den Gemeindearchiven von F l i e ß und N a u d e r s werden nun mit S e r f a u s und T ö s e n s zwei weitere aus dem obersten tirolischen Inngbiet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Schon früh erkannten die Bewohner des Oberen Gerichts, welche Bedeutung und Beweiskraft den "alten Briefen" und vergilbten Dokumenten zukam. So überdauerten trotz turbulenter Zeiten, Kriegsnot und Brandkatastrophen verhältnismäßig viele Quellen die Jahrhunderte. Um die wertvollen Urkunden und Akten für die Nachwelt zu sichern, wurden sie vom Tiroler Landesarchiv geordnet und katalogisiert, ihre bessere Unterbringung veranlaßt, ihr Rechtsinhalt erfaßt, alle in ihnen genannten Personen-, Orts- und Flurnamen verzeichnet, schließlich alle Archivalien sicherheitsverfilmt (Mikrofilme Nr. 746 und 417 im Tiroler Landesarchiv).

Das Gemeindearchiv von S e r f a u s enthält außer 14 Originalurkunden (1341 bis 1630) umfangreiche Prozeßunterlagen vom Ladungsschreiben bis zur Urteilsfindung: Klagen, Pfändungen, Zeugenaussagen, Gutachten und Gegengutachten, Niederschriften von Lokalausscheidungen, Neuvermerkungen und Planskizzen, Appellationen, Instanzenurteile, Prozeßkostenaufstellungen u.a.m. Durch zahlreiche beglaubigte und unbeglaubigte Abschriften ist der Wortlaut verschollener Originale, die noch bis ins 20. Jahrhundert herauf als Prozeßunterlagen dienten, überliefert. Die Originale sind seither abgängig; doch hatten sich die Serfauser vorsorglich Kopien verschafft, heute abschnittsweise die einzigen Zeugen der Vergangenheit.

Bereits vor über 80 Jahren wurden die wichtigsten Stücke des Serfauser Gemeindearchivs in den "Archiv-Berichten aus Tirol" von Emil von Ottenthal und Oswald Redlich erfaßt, wobei die älteste Urkunde von 1381 unentdeckt blieb. Vorliegende Regesten mit Archivinventar bieten eine umfassendere Bestandsaufnahme als die "Archiv-Berichte", gehen auch über deren Zeitgrenze (16. Jahrhundert) hinaus. In 73 Regesten wurden die ältesten Stücke bis zum Jahre 1800 erfaßt; die jüngeren Archivalien (19. und 20. Jahrhundert) der Gemeinde Serfaus wurden in 13 Sachgruppen zusammengefaßt.

Bisher unbekannt in der Literatur war, daß T ö s e n s ebenfalls ein beachtliches bis in das Mittelalter zurückreichendes Gemeindearchiv besitzt. Gemeinsam mit Bürgermeister Otto Regensburger entdeckte Dr. Sebastian Hölzl 1976 zur allgemeinen Überraschung eine Archivtruhe mit einem für diese kleine Gemeinde umfangreichen und breit gefächerten Archivalienschatz. Anlaß dieser Nachforschungen war die Erstellung einer Ortschronik durch das Tiroler Landesarchiv. Da dieses neu entdeckte Archiv in den "Archivberichten aus Tirol" nicht erfaßt ist, soll es in den Tiroler Geschichtsquellen besonders gewürdigt werden:

Die Urkunden, Akten und sonstigen Schriftstücke umfassen einen Zeitraum von 550 Jahren und dokumentieren die gesamte Palette der damaligen Gemeindeobliegenheiten. Tösens hat wie selten eine Gemeinde den Archivalien, gleichgültig welchen Aktualitätswert sie gerade besaßen, schon immer den richtigen Stellenwert zuerkannt. Bereits im Jahre 1818 ließ die Gemeinde an die Kirche ein "Schriftengewölbe" anbauen. Dem Gemeindevorsteher Christian Mall ist es zu verdanken, daß die Archivalien nicht nur in einem eigenen Archivgebäude ihre sichere Aufbewahrung fanden, sondern bereits 1808 inventarisiert, mit einer Signatur versehen und nach ihrem Rechtsinhalt in "Baktl" geordnet wurden. Dank dieses Inventars konnte der Nachweis erbracht werden, daß in den letzten 170 Jahren fast nichts abhanden gekommen ist.

Die nunmehrige Neuordnung und Inventarisierung wurde - beginnend mit der ältesten Urkunde (1428 bzw. 1442) - nach der zeitlichen Reihenfolge vorgenommen. Verteilt auf die Jahrhunderte zeigt sich folgende Archivaliendichte: 15. Jh. 5 Stück, 16. Jh. 14, 17. Jh. 6, 18. Jh. 103 und 19. Jh. 220 Stück. Seit Ende des 17. Jahrhunderts scheint in Tösens schon ein registraturähnlicher Kanzleibetrieb geherrscht zu haben, denn nur so ist diese plötzliche Überlieferungsdichte, die sich auch auf Auslaufkonzepte erstreckt, zu erklären. Wegen der einmaligen Vielfalt der Archivaliengruppen und der gleichzeitigen Bearbeitung zur Tösner Ortschronik durch das Tiroler Landesarchiv wurde die Verzeichnung der 348 Einzelstücke bis zum Jahre 1900 vorgenommen. Die Urkunden und Akten sind fast alle gut erhalten und die dem Archivwesen schon immer aufgeschlossene Gemeindeführung hat auch im neuen Gemeindezentrum einen eigenen Archivraum vorgesehen, um die wertvollen Archivalien ausreichend zu schützen.

F. Dörrer

S e r f a u s

I Urkunden (Pergament)

Nr. 1 1381 Oktober 28: Matheis von Sarfaus stiftet für seinen Vater Heinrich von Sarfaus 3 lb. Perner zu einem Jahrtag mit 3 Priestern und einem Jahrtag mit 2 lb. Perner für seine Mutter Margarete; 2 lb. Perner für einen Jahrtag mit 2 Priestern für seinen Großvater Rudolf, den Marschalk und seiner Großmutter Walpurga; 2 lb. zu einem Jahrtag mit 2 Priestern für seinen Bruder Steffan; Zum Pfand für die gesamte Stiftung verschreibt er den Hof "bei dem Gettern vor dem widern". Haintz der Schulg ist Mair auf dem Hof. 2 lb. Perner zu einem Jahrtag stiftet er für seinen Bruder Cristoffel und dessen Mutter Elspet, der Schenkenbergerin; dafür setzt er seinen Anger hinter dem Sedelhoff als Pfand.

Siegler: Heinrich der Wichsler, Pfleger zu Laudeg; Heinrich von Sarfaus, sein Vetter.

Zeugen: Albrecht Aebelin von Füsse, Ulrich Knelling, Kaintz der Schuster, Claus der Cluber und Hainrich der Planck.

Orig. n. Perg. 16,5 cm x 24 cm mit Plica, 1 grünes Schalensiegel anh.; 1 Siegel fehlt. Nicht in den Archivberichten.

Nr. 2 1501 April 23: Hanns Blasig, genannt Walh, Richter und Forstknecht zu Laudegg, verleiht von seinem erblichen Lehen anstatt dem Forstmeister Karl von Spauwr, mit dem Willen der ganzen Gemeinde Servauß (Serfaus) dem Hanns Bogger zu Servaus eine Hofstatt, die östlich an die Friedhofsmauer und westlich an den gemeinen Weg grenzt.

Siegler: Hanns Blasig, Richter und Forstknecht zu Laudegg

Orig. n. Perg. 16,5 cm x 25 cm mit Plica; grünes Schalensiegel an Perg. Pressel anh.

Nr. 3 1518 Juli 17: Im Streit zwischen den Gemeinden Serfaus und Füs (Fiss) wegen eines Viehtriebes auf die und von den Almen Stallanz, Nedrigen und die "Stuel" durch Alaws entscheidet mit Spruch der Richter Lienhart Mosprugger zu Lawdegg, im Beisein von Steffan Tumler zu Wens, Gericht Imst, Dies Schwarz zu Zams, Gericht Lanndegg, Ruepp Pair, Anndre Planneckh, beide aus Ried, Jacob Gantewein zu Brutz und Conrat Schroff zu Tessens, alle vier aus dem Gericht Lanndegg; Dieser Spruch wurde von folgenden beschworen: Benedickt Mosawer, Kirchherr zu Serfaus, Hainrich Brinz als Dorfvoigt, Hanns Stainprugger, Jörg Klauber und Thoman Grewl für sich selbst und anstatt der übrigen von Serfaus; Petter Crewzler, Wolfgang Geyger, Bastian Kungelt, Alex Ott für sich und im Namen der Nachbarschaft zu Füsß.

Siegler: Lienhart Mosprugger, Richter zu Lawdegg.

Orig. n. Perg. 41 cm x 36 cm mit Plica; rundes braunes Schalensiegel an per. Pressel anh.

Nr. 4 1527 Juni 29: Die Nachbarschaft Lades (Ladis), Gericht Lawdegg, gibt im Tauschweg der Gemeinde Serfaus folgende Grundstücke:

- 1) 6 Mannmahd Wiesen in Alaws, genannt "am Pleyen", im Süden "an der Kralen Guet" grenzend, im Westen an die Widumsgüter von Serfaus.
- 2) 2 Mannmahd Wiese am "Hementl" grenzen im Osten an das Widumsgut, im Süden an Alanspach.
- 3) 6 Mannmahd Wiesen im "Zschem zu dem Sawrprunnen" gelegen, grenzen im Süden an "Flurins Güetter", im Westen an "Zschempach".
- 4) "das groß Schott auf Stafell", 5 Mannmahd Wiesen.
- 5) 3 Mannmahd Wiesen, genannt "das Leidterle" grenzen gegen Süden und Westen "an der Hälen Güetter".
- 6) 2 Mannmahd Wiesen "auff Stafel" grenzen im Osten an die Gemeinde, im Süden an den gemeinen Weg und im Westen an Jörg Glawbers Guet.
- 7) 4 Mannmahd Wiesen auf "Pederegkh" grenzen im Osten an Jörg Klawbers Güter, im Süden an den gemeinen Weg, im Westen an Hanns Grenlans Güter; zusätzlich 81 fl.rh.

Dafür erhält die Gemeinde Ladis von den Serfausern ein Gut auf Stafel gelegen, das im Osten und Süden an die Güter der Gemeinde Ladis grenzt, im Westen an die Grueb und im Norden an den gemeinen Weg.

Siegelbitte von: Hanns Weber, Dorfvogt; Steffan Ranndollf, Caspar Kurtz, Thoman Ott, alle zu Lades seßhaft.

Zeugen der Siegelbitte: Cristiann Hawsenwirt, Peter Crentzler der jüngere ..., Steffann die Planngken zu Riedt, Thoman Rock und Melhior Fwchs zu Kawns.

Siegler: Lienhartt Mosprugger

Orig. n. Perg. 34 cm x 60 cm mit Plica, Siegel fehlt.

Nr. 5 1532 November 30: Ulrich und Claß die Glanzen, Brüder, schließen mit Gregori Clasen, Dorfvogt, alle aus Serfaus, einen Kaufvertrag. Sie verkaufen der Gemeinde Serfaus 22 Mannmahd Wiesen in Plezen, als ein freies und eigenes Gut; im Osten an das Widum und Paul Kräll grenzend, im Süden an den Bach, im Westen an die Gemeinde Ladis und im Norden an die Serfauser Gemeinde. Kaufpreis 19 fl.

Siegler: Balthasar Blasi, genannt Walth

Zeugen der Siegelbitte: Cristian Gotsch, Cristian Prokh, beide von Füß (Fiss), Augustin Stokher, Clas Ruedl.

Orig. n. Perg. 18 cm x 36 cm mit Plica; teilweise zerstörtes grünes Wachs-siegel an Perg. Pressel anh.

Nr. 6 1538 August 10: Vor dem Pfleger zu Laudegkh Veit von Wehingen, Ritter, kaiserlicher Rat und oberster Feldzeugmeister und den Richter von Laudegkh Linhart Mosprugger, sowie unter Mitwirkung des Hans Grender von Pfunds, Linhart Cometer von Liechtenberg, Ruep Pair von Ried, Martin Groß von Fendels, Melcher Fuchs und Peter Törl aus Kauns und Bastian Mosprugker von Prutz "alls freuntlich Sprecher und verainiger" wird im Streit der Gemeinden Serfaus und Fiss um einen Wasserwaal und eine Wasserleitung, "so aus dem See in Körben rindt" entschieden.

Siegler: Veit von Wehingen, Ritter ...

Orig. n. Perg. 32 cm x 55 cm mit Plica; dunkelbraunes, stark beschädigtes Schalensiegel an perg. Pressel anh.

Nr. 7 1544 Oktober 25: Veit von Wehingen, Ritter, kaiserlicher Rat, oberster Feldzeugmeister und Pfleger zu Laudegg, verleiht im Namen der kaiserlichen Majestät der Nachbarschaft zu Serfaus im Gericht Lawdegk zu ewigem Erbrecht und Zinslehen:

- 1) 3 Stück Wiese in Tschein gelegen, von ungefähr 20 Mannmahd, das Stück grenzt im Osten und Süden an Gallen Großkopfs Gut und anschließend an die Gemeinde.
- 2) 1 Stück, genannt "auf Mallfrisch", grenzt im Osten an Conrad Poggers Gut, im Süden an das Stambler Guet.
- 3) 1 Stück auf Lazin, grenzt im Osten die Gemeinde.

Zins: zu Martini jährlich auf das Schloß Lawdegk 7 Schot Kas.

Siegler: Veit von Wehingen

Orig. n. Perg. 26 cm x 36 cm mit Plica, rundes rotes Schalensiegel an Perg. Pressel anh.

Nr. 8 1555 August 15 a: Hanns Frantz von Wechyngen zu Sigmundsriedt, königlicher Rat und Pfleger zu Laudegg verleiht als oberster Kirchmayr des Gotteshauses "Unnser lieben Frawen" zu Serfaus der Nachbarschaft zu Serfaus zu ewigem Erb- und Baurecht das vordere und hintere Pirschach ohne das "Kopplys tall", welches im Osten an Partlome Messner und Gorges Denngolt und andere Serfauser grenzt; im Süden an "den Gradt Kopplystall", an das Mesendumb Guet, im Westen an Hans Greyll und Jacob Kathreyn und im Norden an "den Gemaynen peyde11". - Von den Serfausern werden genannt: Stoffl Koch, Dorfvoigt; Gorgas Dengolt, Michel Botsch, Muyl Boger, Oswaldt Nader, Hanns Greyll, Hanns Kunz.

Zins: 4 fl. rh. jährlich zu Martini.

Siegler: H.F. von Wechyngen...

Orig. n. Perg. 31 cm x 54 cm mit Plica; Siegel fehlt.

Nr. 9 1555 August 15 b: Hanns Frantz von Wechyngen zu Sigmundtsriedt, königlicher Rat und Pfleger zu Laudegg und Sebastian Warmmueth, königlicher Forstüberreiter im Oberinntal zu Grinz im Gericht Laudegg, verleihen dem Stoffl Koch, Dorfvoigt zu Serfaus, dem Gorgas Damgolt, Michl Botsch, Muyl Pogger, Oswald Nader, Hanns Greyll und Hanns Kunz, alle aus Serfaus und von der Gemeinde Serfaus gesetzte "Sechxer", der Gemeinde zu ewigem Baurecht 2 "Pichl":

- 1) der Bazlunpichl grenzt im Osten an den gemeinen Weg, im Süden an Merckhen Lareder, im Westen an die "Gemeyn am Ergen" und im Norden an Pathlome Pogger.
- 2) 1 Pichel "auf Malpredt" grenzt im Osten an das Widum, im Süden an das Gut des Hanns Fell, im Westen an das Widum und Syman Rymel, im Norden an Jacob Kathreyn.
- 3) 1 Pichl "auf Fannen" grenzt im Osten an Chlaus Riedly, im Süden und Westen an das Widum und im Norden an Muig Schuester.
- 4) 1 Pichl "auf Fannen" grenzt im Osten an Parthome Messner, im Süden an Jacob Phlegs, im Westen Ullpayren und Marckh Lared und im Norden an Sprinz und Cristan Koly.

Zins: jährlich zu Martini 2 lb. 6 kr.

Siegler: H.F. von Wechyngen...

Zeugen der Siegelbitte: Gaudenz Wilandt, Gerichtsschreiber;
Syman Sayler, Davit Walser alle Gericht Laudegg.

Orig. n. Perg. 29 cm x 58 cm mit Plica; rundes grünes Schalensiegel an Perg. Pressel anh.

Nr. 10 1593 Juni 18: Michael Wolf am Tschuppach im Gericht Laudegg verspricht, daß er auf seinem von der Nachbarschaft Serfaus erkauften Grundstück in Tschuppach nicht bauen werde; sondern das Stück nur als Wiesenmahd nutzen werde. Das genannte Stück grenzt im Osten an die Gemeinde, im Süden an den Tschuppach, im Norden an den Waal des Käufers und im Westen ebenfalls an den Tschuppach. Kaufpreis nicht genannt.

Zeugen: Alexander Pörndl, Caspar Cöli, Wirt; Hanns Payr, alle aus Ried und Hanns Wille aus Ladis.

Siegler: Petter Payr, Richter zu Laudegg.

Orig. n. Perg. 13,5 cm x 71 cm mit Plica, Siegel in Holzkapsel an Perg. Pressel anh.

Nr. 11 1604 März 3: Cristan Khingolt zu Tschuppach im Gericht Laudegg verkauft mit dem grundherrschaftlichen Konsens des Hans Füeger zu Fürsperg und Schärnstein, Gerichtsherr der Herrschaft Imst, als Kurator der Erben des verstorbenen Cristoff Füeger von Cronburg dem Jacob Burtscher folgende Liegenschaften:

- 1) Drei Teile mit Behausung, Hofstatt, Stadel, Stallung, Früh-, Kabis- und Baumgarten, Acker und Angermahd, auch die Mahlmühle mit genannten Grenzen.
 - 2) 3 Teile in der Bergmahd zu "Mareker", "Rüß" genannt, mit genannten Grenzen.
 - 3) ein Stück Berg mit angegebenen Grenzen.
- Kaufpreis: 2500 fl und 18 fl verehrten Leitkauf, zusätzlich 23 fl verehrten Leitkauf.

Siegler: Hanns Füeger

Zeugen der Siegelbitte: Cristan und Hanns Zobl aus Pfunds, weitere Zeugen fehlen wegen Urkundenschadens; Paul Füeger zu Cronburg als Principal.

Orig. n. Perg. 36 cm x 67 cm mit Plica; Siegel fehlt.

Nr. 12 1625 Jänner 22: Georg Niclaus Vindtler von Platsch zu Hailsperg, Deutschordensritter, Comenthur zu Trient, Pfandsinhaber und Pfleger der Herrschaft Laudegg gibt dem Peter Jäger, Dorfvogt zu Serfauß anstatt der ganzen Gemeinde folgende Liegenschaften zu ewigem Baurecht:

- 1) ein Stück Wiesmahd "in Tschein auf Malprisch und auf Erlag in Tschein", 20 Mannmahd groß, mit genannten Grenzen.
- 2) 4 Bichl: Pazlibichl, Bichl auf Malpreth, 2 Bichl auf Fanen (Fonen ?) mit angegebenen Grenzen.

Als Anrainer werden genannt: Christoff Pegger, Niclaus Klauber, Martin Märckh, Blasy Greß, Paul Pale, Hanns Schmidts Erben, Georg Lercher, Hanns Riedl, Caspar Jäger, sen., Jacob Schmid, Wilhelm Bläsigen (?), Andre Augustin, Martin Schmid, Jacob Pegger.

Zins: zu Martini 7 Schot Käse für die 20 Mannmahd in Tschein, und 30 kr. Geld für die 4 Bühel.

Siegler: Georg Niclaus Vindtler als Grundherr.
Orig. n. Perg. 21 cm x 72 cm mit Plica; Rotsiegel in Holz k. anh.

Nr. 13 1628 Juli 20 und September 4/7: Carl Baldauf zu Khaunsegg, Pfleger und Richter zu Laudegg entscheidet in einem Streit um Weide- und Durchfahrtsrechte im Frühjahr nach dem Mai in den Früh- und Feldmähdern zu Untertösens sowie den Mühl- und Widumsangern zu Serfaus zwischen der Nachbarschaft Serfaus einerseits und den Untertösnern bzw. den Inhabern der genannten Anger zu Serfaus anderseits. Als Kläger treten namentlich auf: Caspar Salzgeber, Mathias Pfennig, Cristan Tausenwiert und Cristan Sennen zu Untertösens, Cristan Riedl, Martin Rimbl, Hanns und Melchior die Märckhen zu Serfaus, die sich und die übrigen Inhaber der genannten Grundstücke vertreten. Als Beklagte werden namentlich in ihrer Sache und für die ganze übrige Nachbarschaft genannt: Cristan Sprinzen, Dorfvoigt zu Serfaus, Cristoff Geiger und Paul Pale als Gerichtsgeschworene; als Mittelspersonen treten auf: Hanns Kränebitter zu Tafayrsch, Gerichtsanwalt zu Pfunds: Cristan Rott, Gastgeber zu Ried; Peter Sprenger, beide Gerichtsverpflichtete; Joseph Payr zu Pruz, Georg Gutwennger zu Khauns, Gerichtsgeschworener zu Laudegg, Jacob Gugele jun., Gerichtsschreiber, Jacob Gugele sen., gewesener Gerichtsschreiber und Stachlburgischer Amtsmann.

Siegler: Hanns Baldauf...
Orig. n. Perg. 44 cm x 56 cm mit Plica; rundes Rotsiegel in Holzkapsel teilweise zerstört, an Perg. Pressel anh.

Nr. 14 1636 März 20: Die Eheleute Ulrich Grapp und Anna geb. Magreif aus Kirchhaimb in Schwaben bekennen, von der Gemeinde Serfaus für Totengräberdienste und Ausräumung von Häusern der 111 an der Pest anno 1653 in Serfaus verstorbenen Personen, den Sold (nicht genannt) erhalten zu haben.

Zeugen: Georg Payr, Lienhardt Voräll, beide aus Ried im Gericht Laudegg und Thoman Luzenperger aus Schwabenland.

Siegler: Cristan Rott, Gerichtsverwalter der Herrschaft Laudegg.
Orig. Pap. 37 cm x 29,5 cm; unter Pap. aufgedrucktes grünes Wachssiegel. Urkunde mit Wasserschaden.

II. Akten- und Urkundenabschriften

Nr. 15 1604 März 3: Christan Ringolt zu Tschupbach, Gericht Laudegg verkauft mit Einverständnis seines Grundherrn Hans Füeger, Gerichtsherr der Herrschaft Imst, Erbe des edelfesten Christof Füeger zu Cronburg, dem Jakob Purtscher daselbst drei Teile von dem Tschupbachhof. Die Liegenschaften grenzen an den Tschupbach, an die Landstraße, an die Gemeinde, an den Innstrom und an den Käufer selbst. Dazu gehört die Bergmahd zu March und zu Rüß, welche laut Verleihbrief von 1488 zum Hof gehört. Weitere Bergweiden mit ausführlicher Grenzbeschreibung werden genannt. der Grundzins nach Kronburg beträgt 4 fl; 1 Schet Schmalz der Kirche zu Ladis und 12 kr nach Kaltenbrunn als Afterzins. Kaufpreis: 2500 fl.

Siegler: Hans Füeger
Zeugen: Christan und Hans Zobl von Pfunds
Pap. Abschrift 5 Bl. um 1800, unbeglaubigt.

Nr. 16 1524 Juli 25 (Sonntag nach St. Jakob ap.): Wegen Weidestreitigkeiten am Berg Griebble und auf der Alm Gamperdun mit den Nachbarn in Paznaun beschwert sich die Gemeinde Serfaus beim Richter Leonhard Mosprugger im Gericht Laudegg. Zur Tagsatzung in Fiss erscheinen die Fürsprecher Lorenz Dablannder und Peter Creizler neben den Bevollmächtigten der Parteien. Unter genannten Bedingungen kommt es zur gütlichen Einigung. Eine Ausfertigung des Spruchs erhalten: Martin Fliry als Dorfvoigt, Jörg Klauber, Toman Gwüll, Melchior Pläsig, Jakob Kräl und Matheis Pfeifauf, alle von der Nachbarschaft Serfaus. Die Bevollmächtigten von Paznaun sind: Jörg Reckher, Toman Schalber und Hans Gannt.

Siegler: Leonhard Mosprugger

Zeugen: Konrad Schroff zu Tessens, Christan Hausenwirt und Cristan Wehinger zu Füss.

Pap. Abschrift vom 2 Feber 1615, 6 Bl.; beglaubigt durch Hans Dietrich Dreiling, Richter zu Laudegg.

Nr. 17 1628 März 24: Die Brüder Sebastian und Georg-Friedrich von Stachlbürg und Falkenfrei zu Schlanders und die Witwe ihres verstorbenen Bruders Leopold, Frau Anna Maria, geb. Füeger zu Neumelans, sowie deren Sohn Philipp Jakob vergleichen sich wegen 2/3 Zehent zu Serfaus, betreffend den Tschupbach-Hof, den sie bisher besessen und den Michael Gäbele auf Sisens, Gericht Laudegg, innehat. Gäbele bzw. Georg Zänngerl als Wirt am Tschupbach und Inhaber des Hofes und der Äcker verpflichtet sich, den Feld- oder Sackzehent für die Zehentinhaber aufzubewahren. Jedes dritte Jahr gebührt dieser Zehent dem Pfarrer von Serfaus und zwar im Gegenwert von 16 fl. Als Vergleichszahlung für ausstehenden 2/3 Zehent sind vom Hofinhaber 116 fl nachzuzahlen.

Siegler: Richter Karl Baldauf

Zeugen: Peter Sprenger, Hans Salzgeber beide aus Prutz und Martin Khuennz zu Serfaus

Pap. Abschrift 4 Bl. unbeglaubigt; 18.Jhdt.

Nr. 18 1669 Juli 6: Vor dem Pfleger zu Laudegg Andre Störzinger verpflichtet sich Hans Schilcher als Inhaber der Urbargüter des St. Zeno-Gotteshauses zu Serfaus, in Anwesenheit des Dorfvoigtes Christan Jain und Christoff Geigers als "Sexer", gemäß Urbar auch weiterhin das Ave-Maria-Läuten und die Kirchenbeleuchtung zu besorgen.

Siegler: Andreas Störzinger

Orig. Pap. Imp. 3 Bl. geheftet, mit unter Pap. aufgedr. Siegel; beschädigt.

Nr. 19 1679 Juni 29, Paznaun: Die Paznauner ersuchen die Gemeinde Serfaus, auch weiterhin auf ihren Nedern und Berg Flät 10 Stück Jungstiege gegen Entrichtung des Grasgeldes aufreiben zu dürfen, wie dies seit vielen Jahren geschehen ist. Serfaus sah sich nämlich veranlaßt, Lorenz Pent und Peter Lechleitner zu beauftragen, "etlich 20 Stier" wieder abzutreiben und zu pfänden.
RV Dem ersamben Georgen Cläner (?) Dorfvoigt zu Serfaus ...
Unbegl. Abschr. 18. Jhdt.; Doppelbl.

Nr. 20 1715 September 22/1718 Juni 16: Bartlme Graßmayr bestätigt,
für die Pfarrkirche zu Serfaus
zwei neue Glocken gegossen zu haben. Die alten zwei Glocken zu 6 Zentner
und zu 3 Zentner 47 ht (sic!) werden rückverrechnet. Innerhalb von drei
Jahren wird der Gemeinde die Bezahlung von insgesamt 808 fl 9 kr in Teil-
beträgen quittiert.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 21 1739 September 1, Hall: Der ansuchenden Gemeinde Serfaus wird von der
Hofkammer über das Salzamt Hall und das Wald-
meisteramt Prutz (Waldmeister Anton Sterzinger) bewilligt, den 8. Teil der
Tschupbacher Mais zwischen Hochegg und Allauspach im Frühling und Herbst
drei bis vier Wochen mit Ausnahme des Gaißviehs, zu befahren.
Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 22 1755 September 27: Der Anwalt Joseph Mallaun von See im Paznaun
gibt die Beschwerde zu Protokoll, daß der Dorf-
vogt Matthias Hölzle und Kassian Geiger von Serfaus bei der Pfändung von
58 Schafen und 1 Kitz aus der Serfauser Alm Flatsch die betroffenen Matthäus
Juen, Andrä Kopp von Häbing und Josef Kolpp aus der Ganden bei der Überbrin-
gung des Pfandgeldes wie Spitzbuben, Diebe und Schelme beschimpft hätten.
Abschr. Doppelbl.

Nr. 23 1757 März 31 (1758 Dez. 20), Ried: Anlässlich der klagenden Par-
tei Nederseiten in Paznaun wegen der Überweidung
von 87 Schafen auf dem Berg Gribele wird Serfaus verurteilt, den Seern
das halbe Grasgeld und die Pfändung zu vergüten. Laut Vergleich von 1736
wird das Grasrecht für 400 Schafe bewilligt.

Siegler des Vidimus: Anton Lener, Gerichtsschreiber zu Laudegg
Vid. Pap. Abschr. 6 Bl. geheftet.

Nr. 24 1759 August 28: Klage der Gemeinde See im Paznaun gegen die Ge-
meinde Serfaus wegen Viehaufschlags auf den Berg
Gribele im Paznaun. Laut Vergleich von 1736 dürfen nur 236 Rinder Galtvieh,
einschließlich Kälber und 2 Milchkühe für die Senner aufgetrieben werden.
Orig. Pap. Klageschrift mit Präsentatumvermerk, 2 Doppelbl.

Nr. 25 1760 April 2: Die Suneseitner und Suneberger in Paznaun bestä-
tigen, daß gemeinschaftlich mit den Serfausern
am Gribele-Berg ihr Galtvieh gegen gebührendes Grasgeld sommert und auch
in den letzten Jahren unklagbar übersommerte.
Orig. Pap. Doppelbl. mit 12 Unterschriften.

Nr. 26 1760 August 14, Imst: Ladungsschreiben des gerichtlichen Kommissars
Herrn von Puechenberg an die laudeggsche
Gerichtsobrigkeit um einen Lokaltermin wegen des Weidestreits zwischen Serfaus
und See. Die Kommission soll am 26. August im Wirtshaus zu Wald im Paznaun
zusammentreten.
Pap. Abschrift, Doppelbl.

- Nr. 27 1760 August 18, Ried: Pfleger Philipp Andre Sterzinger zu Laudegg lädt die Bevollmächtigten der Gemeinde Serfaus zum Lokaltermin wegen Augenscheins in Grible zum 25. August abends ins Wirtshaus in Wald in Paznaun.
Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift Sterzingers.
- Nr. 28 1762 Jänner 3, Ried: Die Gemeinde Serfaus wird aufgefordert, von den Tagsatzungskosten wegen der strittigen Galtalm Grible die Hälfte, nämlich 25 fl 45 1/2 kr zu bezahlen und dem Wirt Niklaus Senn im Wald für Zehrung 7 fl 37 kr binnen 14 und 3 Tagen zu vergüten.
Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift Philipp Andre Sterzingers, Pfleger zu Laudegg.
- Nr. 29 1762 Mai 14, Regierung (in Innsbruck): Exekutionsaufschub für die Gemeinde See in Paznaun, welcher dem Sachwalter der Serfauser Gemeinde Josef Anton Meichlpeck mitgeteilt wird.
Orig. Pap. Doppelbl. mit Verschlussiegel.
- Nr. 30 1762 August 14: Die Gemeinde Ladis beschwert sich beim Pfleger zu Laudegg, daß die Gemeinde Serfaus auf ihrer Alm Labaes im Leitl widerrechtlich gemäht habe.
Unterm 16. August wird die Gemeinde Serfaus vom Pfleger Philipp Andre Sterzinger aufgedordert, am Samstag den 21. August um 8 Uhr in seiner Behausung zu erscheinen und sich vorerst des Mähens zu enthalten.
Orig. Pap. Doppelbl. mit Ladungs-Rückvermerk Sterzingers.
- Nr. 31 1762 August 16, Ried: Ladung zu einer neuerlichen Tagsatzung zwischen der Gemeinde zum See in Paznaun und der Gemeinde Serfaus wegen Weidestreit in Grible. Da keine gütliche Einigung möglich war, lädt der Pfleger zu Laudegg Philipp Andre Sterzinger die Parteien für 9. September in sein Haus.
Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift Sterzingers.
- Nr. 32 1762 September 9, Ried: Beglaubigter Verhandlungsextrakt zur Streitsache Grible mit See. Der Viehauftrieb wird wie bisher mit 234 Stück Galtvieh limitiert. Im übrigen gilt die alte Gerchtsame von 1559.
Orig. Pap. 4 Bl. geheftet durch LS beglaubigt.
- Nr. 33 1764 Mai 11, Ynsprugg: Die Gemeinde zum See in Paznaun wird vom o.ö. Regiment in Kenntnis gesetzt, nachdem sie um Erläuterung der Prozeßkosten ersucht hatte, daß ihr Hälfteantheil der Judizial- und Partikularunkosten 50 fl 44 kr betrage.
Pap. 1 Bl. unbegl. Abschrift an die Pfllege Laudegg.

Nr. 34 1764 Mai 11: Gleichlautende Abschrift, vgl. Nr. 33.
Pap. 1 Bl. unbegl. Abschrift.

Nr. 35 1767 September 14, Ried: Urteilsextrakt der von der o.ö. Regierung bekräftigten Erkenntnis vom 2. Jänner 1758 wegen der Weidrechte von 400 Schafen der Gemeinde Nederseiten zum See als Kläger und der Gemeinde Serfaus als Beklagte. Die Paznauner sind laut Vergleich von 1736 berechtigt, auf dem Berg Gribele 400 Schafe gegen Entrichtung des Grasgeldes aufzutreiben. Jede Oberweidung ist mit Pfandgeld zu belegen und zieht eine empfindliche Strafe nach sich.
Pap. Doppelbl. Abschrift.

Nr. 36 1777 Juli 2, Serfaus: Dorfvogt Jakob Waldner läßt auf dem öffentlichen Krichplatz durch den Gemeindegaltner Thomas Greil die gesamte Gemeinde zusammenrufen, um die Vermarkung auf der Spöcherin, vom Pöcherssprung bis hinab in das kleine Bächl, vornehmen zu lassen. Die Stimmabgabe folgender Gemeindegaltner wird protokolliert: Gerichtsverpflichteter Johann Strobel, Dorfvogt Jakob Waldner, Niklaus Geiger, Christian Raich und Johann Geiger, Wirt. Genannte sind bevollmächtigt, mit der Gemeinde Ladis wegen der Grenze auf der Spöcherin zu verhandeln.

Zeugen: Andreas Mayr, Matriei, Gericht Steinach
 Thoman Miller von Fließ; beide vormals Hintersassen der Gemeinde Serfaus.

Orig. Pap. Doppelblatt.

Nr. 37 1777 Juli 10, Serfaus: Vor dem Landrichter der Herrschaft Laudegg Johann Joseph Gerold wird mit der Gemeinde Ladis die Vermarkung auf der Alpe Staföll wegen Weidrechtsverletzungen vorgenommen. Zum Lokalausweis kommen die Bevollmächtigten von Serfaus (siehe Nr. 36) und von Ladis: Thomas Krismer als Gerichtsverpflichteter, Dorfvogt Paul Schranz, Jakob Schranz, Franz Walfarter und Andre Kölle. Grundlage der Neuvermarkung ist der 1505 unter Pfleger Kaspar von Mäldis ausgefertigte Spruchbrief. Es folgt eine genaue Markbeschreibung beginnend am Spöchersprung.

Orig. Pap. 10 Bl. geheftet; durch LS beglaubigt am 23. Mai 1778.

Nr. 38 1777 November 2, Serfaus: Bestandskontrakt der Gemeinde Serfaus mit Franz Pfeifauf als Hufschmied. Die Gemeinde überläßt Franz Pfeifauf die Gemeindegaltner samt Werkzeug und Blasbalg auf vier weitere Jahre gegen Instandhaltung des fast jährlich zu verbessernden Daches. Er soll alles zum vereinbarten Preis für die gesamte Gemeinde schmieden. Dies wird durch eingehändige Unterschrift bekräftigt: Gerichtsverpflichteter Johannes Strobl, Dorfvogt Jakob Waldner, Christian Raich, Niklaus Geiger, Thomas Waldner, Lukas Geiger, Franz Wolf, Sebastian Pfeifauf und Hufschmied Franz Pfeifauf.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 39 1778 Mai 27, Ried: Zwischen den Gemeindevorstehern (vgl. Nr. 38) und den Gemeindenachbarn Johann Schwarz, Johann Greil, Johann und Georg Geiger, Matthäus Schneider, Joseph Schueler, Anton Penz, Philipp Fleisch, Johann Stainlechner, Georg Rimbl, Peter und Ulrich Penz, Hieronymus Penz, Florian Purtscher, Johann Gufler, Sebastian Hochsinn, Anton Pregonzer, Johann Purtscher und Joseph Spieß wird eine Weideordnung vereinbart. Winterungszeiten, Verkauf von Vieh, Grasgeld, Fremdviehfütterung, Hirtenlohn usw. werden in 7 Punkten geregelt. Die bisherigen Vereinbarungen mit den Nachbarn zu Untertösens, Tschupbach, Schönegg, Stadelswies, St. Georgen und Mädätsch sollen beibehalten werden.

Siegler: Johann Joseph Gerold, Richter zu Laudegg.

Pap. Abschrift 6 Bl. unbeglaubigt.

Nr. 40 1778 Mai 27, Ried: Weideordnung für Serfaus
Original, gleichlautend mit Abschrift Nr. 39.

Orig. Pap. 10 Bl. geheftet; unter Pap. aufgedr. Siegel Gerolds

Nr. 41 1778 September 2, Ried: Grenzstreit wegen Almnutzung mit Ladis.

Vor dem Landrichter Gerold rekurriert

die Gemeinde Ladis, vertreten durch den Gerichtsverpflichteten Thoman Krismer, Dorfvogt Andre Senn, Polycärp Grutsch und Jakob Schranz gegen die am 10. Juli 1777 erfolgte Vermarkung (vgl. Nr. 37). Es ist von zwei abgängigen Marchsteinen beim Spechersprung die Rede, welche 1718 renoviert bzw. von beiden Gemeinden neu gesetzt wurden. Das darüber erfolgte Gerichtsprotokoll ist unauffindbar, weshalb Ladis sein Almgebiet vermessen ließ (10530 Klafter) und der Klageschrift eine Karte beilegt. Die Abgeordneten von Serfaus Johann Strobel als Gerichtsverpflichteter, Johann Geiger, Wirt und Christian Raich berufen sich auf das gerichtliche Augenscheinsprotokoll. Ein Vergleich wird von beiden Parteien abgelehnt.

Orig. Pap. vid. Abschrift 8 Bl. geheftet mit LS.

Nr. 42 1778: Quittung bzw. Aufstellung über geleistetes Bestandgeld der Gemeinde Serfaus an die Gemeinde Ladis von 3 Mannmahd im Leithle 1761 - 1778.

Nr. 43 1779: Serfauser Nötizen gegen die Ladiser Klageschrift: Ladis zinse jährlich 7 Schet Käse aus strittigen Gründen; fraglicher Marstein sei nicht durch Kreuz gekennzeichnet; die Zeugenaussagen werden bezweifelt und die Bezeichnung Specherwiesen für das fragliche Gebiet nicht anerkannt. Laut Kaufbrief tragen sie den Namen Thruyen-Wiesen; Ein Tauschbrief von 1527 sei von Ladis falsch ausgelegt worden. Der Gerichtsverpflichtete Severin Katrein von Fiss sei von Ladis falsch instruiert worden. Kurz: es wird alles bestritten.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 44 1781 Mai 26 (8. Juni 1781), Ried: Urteilsabschrift über den Weidestreit auf der Alpe Stafföl zwischen Ladis und Serfaus. Die Urteilsfindung beruht hauptsächlich auf zwei Unterlagen von 1505 und 1527, sowie auf dem Augenschprotokoll vom 10. Juli 1777. Die umfangreiche Urteilsbegründung bezieht sich auf zahlreiche meist nicht mehr vorhandene Beilagen. Es wird zu Recht erkannt, daß die klagende Gemeinde Ladis den strittigen Weidebezirk und das Leitl weiterhin innehaben soll, da sie den Besitz vollkommen nachgewiesen hat, hingegen ist beklagte Gemeinde Serfaus abzuweisen.

Orig. Pap. 21 Bl. vid. Abschrift vom 8. Juni 1781; mit LS beglaubigt 9 Beilagen wie Vorakten und Protokolle einliegend.

Nr. 45 1781 Mai 18, Ried: Ladungsschreiben zur Tagsatzung am Samstag den 26. Mai um 8 Uhr in der Gerichtsbehauung in der Streitsache zwischen den Gemeinden Ladis und Serfaus durch Pfleger J.J. Gerold.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift Gerolds.

Nr. 46 1781 August 28, Schloß Landeck: Auf wiederholtes Bitten der Gemeinde Serfaus wendet sich der Pfleger von Landeck Johann Josef Stöckl an seinen Kollegen in Laudegg, um den Weideprozeß vor neuer Instanz zu betreiben. Stöckl scheidet das Urteil "auf sehr baufällig- und schlechten Gründen fundiert zu sein", da die Situationskarte nur auf Zeugenaussagen der Gegenpartei beruhe; die Aussagen von einander abweichend seien; das Urteil dem eigenen Lokalausganschein und dem Tauschbrief von 1527 widerspreche. Serfaus will die Apellation durch eine genauere Karte und Gegenzeugen nach kommissionellem Lokalausganschein anhängig machen.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift Stöckls.

Nr. 47 1781 November 26, Serfaus: Die Zeugen Bernhard Mayr, 62, Kaspar Purtscher, 82 und Christian Lorenz, ca. 77, sowie Johann Jörg bekunden, daß sie für die Gemeinde Serfaus durch Jahrzehnte im strittigen Gebiet die Kühe geweidet haben und nicht gehindert wurden.

Nr. 48 1782 April 23, Innsbruck: Die appellierende Gemeinde Serfaus wird vom oö. Kammergericht abgewiesen und das Urteil zu Recht erkannt "causam esse desertam, et si non esset deserta, bene esse iudicatum, et male appellatum tam in causa principali, quam quoad expensas".

Pap. Doppelbl. mit Beglaubigung vom 19. August 1784; unter Pap. aufgedr. S.

Nr. 49 1779, Ladis (1784 August 19): Replik der Gemeinde Ladis aus dem Jahre 1779 auf die Gegenäußerung der Gemeinde Serfaus wegen der strittigen Weidegrenzen.

16 Bl. beglaubigte Abschrift vom 19. August 1784; geheftet, mit unter Pap. aufgedr. Siegel.

Nr. 50 1789 Juni 18, Serfaus: Andre Lechleitner (Gewalthaber: Franz Pfeifauf), Johann Zängerl und Johann Pfeifauf verkaufen der Gemeinde Serfaus unter Dorfvogt Thomas Schueller und den Gewalthabern Sebastian Hochsinn, Franz Wolf, Josef Strele, Matthäus Frischmann und Georg Geiger ein Stück Bergmahd auf Untermoz mit Vorbehalt des Pillens um 59 fl 43 kr. Davon erhält Josef Zängerl 24 fl 43 kr, Lechleitner 17 fl 30 kr und Josef Pfeifauf 17 fl 30 kr.

Siegler: Johann Josef Gerold, Pfleger und Landrichter zu Laudegg

Zeugen: Josef Kräxner, Waldhirt zu Prutz

Josef Philipp Lener, Gerichtsschreiber zu Ried

Orig. Pap. 3 Bl. geheftet, mit unter Pap. aufgedr. S.

Nr. 51 1790 November 24: Die Sonnseitner und Sonnberger in Paznaun, Gericht Landeck, bestätigen, daß sie vor etlichen Jahren am Gribeleberg der Gemeinde Serfaus ihr Wintervieh gegen gebührliches Grasgeld zur Sommerung unklagbar auftrieben.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften, teils unleserlich.

Nr. 52 1795 Juni 20, Tschupbach: Johann Josef Gstir quittiert, vom Dorfvogt Kajetan Schneider 200 fl erhalten zu haben.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 53 1630 August 10 (1803): Christian Perman in Steinach zu Tösens verkauft dem Hans Mark zu Serfaus die Alb Feichtigkeit im untern Haag allda zu Serfaus um 29 fl.

Pap. Abschrift Doppelbl., unbeglaubigt.

Nr. 54 1811 Mai 19, Serfaus: Der Ausschuß der Gemeinde Serfaus beschließt einen Kontrakt, daß jeder, der ein Zugvieh hält, sich an der Rod beteiligen muß, auch wenn er dieses gerade verkauft hat. Neben anderen Vereinbarungen wird auch die Abgabe an die Gemeindekasse neu festgelegt.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften, teils unleserlich.

Nr. 55 1813 Mai 27, Ladis: Der Ortsvorsteher Franz Alois Tschiderer von Ladis schlägt der Gemeinde Serfaus betreffend der Alpe Mais einen gütlichen Vergleich beim Landgericht Ried vor, da die Zeit bis zur Almauffahrt zur Errichtung des Zaunes nicht reicht, andererseits ein Hirte nicht gestattet werde.

Orig. Pap. Doppelbl. Quartformat.

Nr. 56 1814 August 12, Ried: Vergleich mit Ladis wegen Weiderecht auf der Alpe Labens. Gemeindevorsteher Andreas Wolf und Josef Geiger von Serfaus belegen vor dem Landrichter Dr. Staffler laut Vergleich vom 22. Juli 1644 mit der Gemeinde Ladis das Recht, Ochsen und Jahrstiere auf Labens zu weiden. Da jedoch nur von einer wechselweisen Beweidung die Rede ist, muß Ladis von der Einzäunung und Umwidmung in eine Wiese Abstand nehmen. Das bereits abgemähte Heu ist den Serfausern zur Hälfte zu vergüten.

Vergleichspartner: A. Wolf, J. Geiger, Johann Greil, Johann Rudigier, Philipp Schwarz, Franz Alois Tschiderer, Johann Michael Katrein, Andrä Schranz und Gabriel Moritz.

Orig. Pap. 4 Bl. begl. Abschrift vom 4. Feber 1814; unter Pap. aufgedr. S.

Nr. 57 1815 Mai 27, Alpe Labens: Gerichtliches Vermarkungsprotokoll betreffend die Serfauser Alpe Labens mit der Gemeinde Ladis. Es handelt sich um 18 Mannmahd Bergmahd, die Riß genannt, welche laut Fauschbrief (1505) von Jakob Waldner am Tschupbach an die Gemeinde Ladis kam. Laut Vergleich von 1644 Juli 22 darf Serfaus zu bestimmten Zeiten mit allem Vieh auffahren. Die Umwandlung von einer Almweide in eine Bergmahd seitens Ladis erfordert die Einzäunung und Neuvermarkung, welche letztmals durch den Pfannhauswaldmeister Thomas Sturm am 22. Juli 1600 erfolgt war. Bei der Grenzberichtigung sind von Serfaus anwesend: Gemeindevorsteher Andrä Wolf und Gewalthaber Johann Greil, Josef und Johann Geiger, Andrä Jörg, Johann Rudigier, Anton Penz und Gregor Schilcher. Unter Waldmeister Posch erfolgt die Beschreibung der Grenzsteine. - Ladis ist vertreten durch: Alois Tschiderer, Gemeindevorsteher, Johann Michael Katrein, Christian Kölle, Balthasar Praxmarer, Andrä Schranz.

Pap. Abschr. 6 Bl. unbeglaubigt.

Nr. 58 1815 Mai 27, Alpe Labens: Gleichlautende Abschrift des Vermarkungsprotokolls betreffend die Rißmahd auf der

Alpe Labens: Vgl. Nr. 57

Pap. 4 Bl., unbeglaubigte Abschrift.

Nr. 59 1822 Juli 22, Ried: Johann Strobl, Bauer im Serfauser-Feld schuldet dem gleichnamigen Johann Strobl im Dorfe Serfaus 417 fl 9 kr. Als Pfand verschreibt er sein vor 40 Jahren von Ulrich Jörg gekauftes Haus.

Orig. Pap. Doppelbl., Prot. Nr. 130.

Nr. 60 1824 März 8, Ried: Schuldverschreibung des Johann Jörg, Weber an Johann Jörg, Krämer, beide Serfaus.

Orig. Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. S., Prot. Nr. 60.

Nr. 61 1826 Mai 14, Serfaus: Joseph Pregenzer und seine Gattin Kreszenz Hämmerle von Serfaus schulden dem Lokalschul-
fond genannte Beträge.

Orig. Pap. Doppelbl. mit unter Pap. aufgedr. S., Prot. Nr. 68.

Nr. 62 1835 Feber 24, Serfaus: Josef Hauswirth von Serfaus schuldet dem
Lokal-Armenfond 150 fl.

Orig. Pap. Doppelbl., Prot. Nr. 95.

Nr. 63 1838 Mai 25, Ried: Josef Jörg, Wagner in Serfaus und seine Gattin
Maria Pöggin vergleichen sich mit der Gemeinde
Serfaus unter dem Vorsteher Anton Purtscher wegen eines Ziehtriebes und Wege-
rechts im Tale, genannt Troyen gegen eine einmalige Abfindung.

Orig. Pap. 3 Bl., Prot. Nr. 205.

Nr. 64 (1848 ?), Serfaus: Konzept der Gemeinde Serfaus betreffend des
Waldservituten-Ablösungsvergleiches mit Pfunds.

Pap. Konzept 4 Bl. an das Kreispräsidium in Innsbruck.

Nr. 65 1849 September 20, Ried: Kostenvorschreibung des Salinenamtes
für Waldvermarkung zwischen Pfunds und

Serfaus.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 66 1850 März 14, Serfaus: Josef Pregenzer schuldet dem Lokal-Armenfond
genannten Betrag.

Orig. Pap. Doppelbl., Prot. Nr. 319.

Nr. 67 1864 April 12, Ried: Verordnung zur Viehseuchenbekämpfung.

Orig. Pap. 1 Bl.

III Urkundenabschriften zum Weidestreit ("Beilagen ad XVII")

Nr. 68 1505 August 5 (St. Oswald-Tag): Jakob Waldner am Tschupbach
tauscht mit Einverständnis des
Pflegerers auf Kronburg Albrecht Windsmaul mit der Gemeinde Ladis, vertreten
durch den Dorfvogt Toman Ott, Felix Koller und Michel Kurtz ein Stück Berg-
mahd, genannt die Ryss. Davon sind zu zinsen 1 lb Berner an die St. Martins-
kirche zu Ladis. Dafür erhält Waldner von der Gemeinde Ladis mit Einverständ-
nis des Laudegger Pflegers Kaspar von Maltis ein Stück von ihrem Berg mit
genannter Grenzbeschreibung unter gewissen Vorbehalten.

Siegler: Kaspar von Maltiss

Zeugen: Peter Schroff von Tösens, Hans Stainprugger von Serfaus, Konrad
Weber von Pfunds.

Pap. Doppelbl. mit Beglaubigung vom 21. April 1856.

Nr. 69 1527 Juni 29 (Peter und Pauls-Tag): Die Gemeinde Ladis verbrieft der Gemeinde Serfaus den Tausch von 6 Mannmahd Wiese in Alaus, genannt am Plajen, weiters eine Wiese am Hemrich, eine Wiese in Tschein zu dem Sauerbrunnen, das groß Schött auf Stafell, das Leidele, eine weitere Wiese auf Stafell und auf Böderloch mit genannten Anrainern. Dafür hat Serfaus ein freiegenes Gut auf Stafel und ein Aufschätzgeld von 11 fl von der Gemeinde Ladis erhalten.

Siegler: Leonhard Mosprugger, Richter zu Laudegg
Zeugen der Siegelbitte: Christian Hauser, Wirt, Peter Kreutzler von Fiss,
Stephan Plangck zu Ried, Thoman Roth und Melchior
Fuchs zu Kauhs.

Unbeglaubigte Pap. Abschrift des 19. Jhdts.

Nr. 70 1610 Dezember 21: Paul Fieger zur Kronburg, verleiht als Grundherr dem Michael Gäbele, Wirt und Gastgeber am Tschupbach neuerlich das Baurecht für Hof und Gut und die Gerechtigkeiten zur Wirtschafts- behausung, Mahlmühl, Stampf, Pleuel, Wasserfall, Pothwerk (sic) und genannte Grundstücke. U.a. werden genannt: die Bergmahd zu March, die Unterwies, welche an den Laderberg und Pfunds grenzt, weiters ein Stück, genannt die Riß und ein Stück Alm mit zwei Thayen. Die Alm grenzt im Osten an Serfauser Gemeindegrund, im Süden an den Ladiser Schafberg, im Westen an Labensbach und im Norden an Tschupbach und die Gemeinde. Die Marksteine werden genannt. Gegenseitige Durchfahrtsrechte mit Ladis, um das Vieh zur Tränke zu führen, werden eingeräumt. Die Bergmahd Riß, welche zum Tschupbachhof gehört hatte, wurde 1505 eingetauscht. Lehensempfänger Gäbele hat den Großteil von Hans Zobl, Gerichtsverwalter zu Pfunds einstmals käuflich erworben. Vom Tschupbachhof sind nach Kronburg 4 fl zu zinsen, an die Gemeinde Ladis 1 lb Berner und an das St. Martins-Gotteshaus 8 Veld (sic) Schmalz.

Siegler: Paul Fieger zu Kronburg, als Grundherr
Pap. Abschrift 6 Bl., beglaubigt vom 20. August 1825.

Nr. 71 1788 Jänner 28, Ried: Kassian Greiter in der Steinbrücke zu Tösens verkauft dem Gastwirt am Tschupbach Josef Gstür, Gemeinde Serfaus, den Auacker und weitere Stücke in der Au am Innstrom, sowie das Mahdrecht am Haus unter der Landstraße gegen des Martin Walchen Gut, eine Mahd unweit am Tschupbach und eine Galtmahd, die Rossele genannt, unter dem Sommerweg liegend und schließlich das von Anton Zängerl sel. gekaufte Güt1 um 1280 fl. Dafür übernahmte Gstür die Schulden Greiters an Cristian Achenreiners Erben (116 fl 9 kr, 418 fl 21 kr), Wolfgang Schweigg1 zur Ried (650 fl), Frühmeßstiftung 200 fl, Johann Greils Erben 200 fl, dem Kurat zu Tösens 150 fl, Gerog Versäl 50 fl. Da die Schuldenzedierung somit 1684 fl 30 kr beträgt, muß der Verkäufer für die restlichen 404 fl 30 kr eine Erbverschreibung (100 fl) seines Schwiegervaters Jenewein Reinstadler abtreten bzw. 304 fl 30 kr gegen 4 % Zinsen hypothekarisch verschreiben.

Siegler: Johann Josef Gerold, Richter zu Laudegg
Siegelbitte an Anton Lener, Landgerichtsschreiber
Orig. Pap. 6 Bl. geheftet, mit unter Pap. aufgedr. S.

Nr. 72 ca. (1778) o.J.: Hauptklage der Gemeinde Ladis im Instanzenprozeß um die Almweide auf Stafel gegen die Gemeinde Serfaus (Vgl. Nr. 37). Ladis nimmt gegen den am 10. Juli 1777 erfolgten Lokalausweis Stellung, da von Ladis angeblich durch Feldarbeit verhindert, niemand zugegen war. Im Sommer 1778 wird Ladis durch den neuerlichen Auftrieb von 30 bis 40 Kühen seitens Serfaus auf die Ladiser Alm zur Klage veranlaßt. Am 2. September 1778 legt Ladis (vgl. Nr. 41) eine vom Prutzer Maler Schueller aufgenommene Mappa dem Gericht vor, doch kommt mit Serfaus kein Vergleich zustande, weshalb vorliegende Hauptklage mit umständlicher Beweisführung und zahlreichen Beilagen erhoben wird: vidimierter Kundschaftsbrief von 1496, ein Vermarkungsvergleich mit Serfaus betreffend die Alpe Labens von 1505, ein Tauschbrief von 1527, ein Vergleich von 1644 und das Lokalausweisprotokoll vom 5. November 1718. Es wird auf die Zeugenaussage der Ladiser Hirten Franz und Anton Wolfarter, Josef Schranz und Johann und Balthasar Schennich verwiesen. Auch Paul Wille hat vor Gericht für Ladis den Zeugeid geschworen. Der heimliche Auftrieb der Serfauser erfolgt erst seit 6 Jahren. Zur Untermauerung der Klage werden mehrere Rechtsgelahrte zitiert. Überdies wird ergänzt, daß die Serfauser unweit des Tryuen-Bachls im kleinen Leutl seit 6 oder 7 Jahren gewaltsam im Ladiser Almrevier mähen, obwohl das Leitl laut oben zitierter Zeugen seit unerdenklichen Zeiten von Laidis genutzt wird.

Orig. Pap. 28 Bl. beglaubigte Abschrift vom 19. August 1784.

Nr. 73 Mitte 19 Jhd.: Verzeichnis der Weidegrenzen der Gemeinde Serfaus: In der Innerau am Innfluß (14 Marksteine), Wald bei der Untertösner Mühl am Bach (Markstein Nr. 15-24), unter dem Weg im Baumgarten Richtung Plattbachle gegen die Brücke im Eck zum Innfluß auf einen Felsen zeigend (Nr. 25-51); Waldgrenze beim Stein zum Marchtalbachle dem Wal nach usw. (Nr. 1 - 60); Stadelès-Wies (Nr. 1-22); St. Georgen ob dem Bach am Felsen unter dem Kirchie (Nr. 1-12); Madatschner (Nr. 1-22); Waldgrenze in Graslender, im Haag, in Galmötz-Wiese, im Anteil von Rastwald und in der Hangern.

Pap. 8 Bl., unbeglaubigtes Verzeichnis der Gemeinde.

IV Jagdpacht

4 Stücke 1899, 1908/09

V - 2 Meldebücher

Meldebuch über die nichtaktive Mannschaft des Heeres 1904
Meldebuch über die nichtaktive Mannschaft der Landwehr 1904

VI - Armenfondsverwaltung

54 Stücke meist die Verfachung betreffend, spätes 19. und Anfang 20. Jhd.

VII - Schulaufonds

4 Stücke 1898, 1907

VIII - Normalien

Drucksorten, Verschiedenes betreffend

IX - Servitute

15 Stück, zweite Hälfte 19. Jahrhundert und später

X - Heimatscheine

Heimatrechtverleihung betreffend, 1 Eheschein

XI - Wählerlisten

Wählerlisten und die Gemeindewahl 1922 Betreffendes

XII Baubewilligungen

die Jahre 1897, 1906/07 betreffend

XIII - Steuerlisten

Grundsteuer und andere Steuer betreffende Akten; Verschiedenes, Verischerungslisten.

XIV - Viehsteuerlisten

Viehsteuerliste 1913, Zuchtstierrechnungen 1919 - 1922 und andere Belege.

XV - Rechnungen

Quittungen und Belege 1923/24 betreffend

XVI - Quittungen

verschiedene Jahre, Anfang 20. Jahrhundert betreffend

Nr. 1 1428 November 25 (am St. Katherinentag): Die ganze Gemeinde des Kirchspiels zu St.

L i e n h a r d und des Dorfes zu R i e d stiften eine ewige Frühmeß für die St. Leonhardskirche zu Ried in der Pfarre Prutz, wozu genannte zahlreiche Gülden und Zinse gegeben wurden. Die Grundstücke werden beschrieben und die Anrainer genannt, welche nunmehr an die Kirche zinsen. Dafür soll jeder Kaplan in Ried in einer guten Behausung mit Stallung wohnen und alle Tage täglich eine Frühmeß in der Lienhardskirche lesen.

Siegler: Hanns Weidmannsdorf, Pfleger zu Laudegg; Hans Hofer, Matthäus von Wahl und Bartholomäus Leys, Richter zu Laudegg.

Zeugen der Siegelbitte: Hans Steger, Hans Wischauf, Jakob Zollinger, Hans Wainbeysser, Hainrich Schuester von Fließ;

Beglaubigte Abschrift des Kuraten Wilhelm Payr vom 18. Juli 1731 für Christan Fasser und Anton Achenrainer, Dorfvogt Tösens.

Orig. Pap. 4 Blatt mit Lacksiegel .

Nr. 2 1442 Jänner 24 (Mittwoch vor Pauli Bekehr): Die beiden Forstmeister König Friedrichs

(Herzog von Österreich und Graf zu Tirol) mit Namen J a c o b G e i n z - r a g e r und C l a v y R a d r e r verleihen mit Einverständnis der Gemeinden Prutz und Ried der Gemain zu Tesens einen Einfang, das Lutlach genannt, welches an die Tösner Wiesen stoßt. Der Grund wurde ausgesteckt und reicht 20 Klafter hinauf in den Berg "von dem aigen an den perg ... anheben an dem hof zu praithaslach bis an Tesner Acker." Weiters wurde verliehen an: Lienhart (?) von T. für seinen Teil in dem Widenrain gleichviel wie den anderen Nachbarn; dem Hainz Stricker hinter dem Haus in der Ganden, dem Martein Lurrckh das Awlein hinter T., dem Hanns Niedenwürffel ob dem Pregelstadel.

Siegler: Hanns Hoffer

Zeugen der Siegelbitte: Mattheis Hochhuber, Richter zu Lawdeckg; Hanns Valpe-tain, Michael Mais vom Tryfacken, Hainz Gramell von Ried und Claus Grutsch von Füss.

Orig. Perg. mit Plika 22 cm x 27 cm; Siegel fehlt.

Nr. 3 1468 September 29 (St. Michaelstag): Steffan H a r d e r , Forstmeister Herzog Sigmunds zu Österreich, Graf zu Tirol, wird von der Nachbarschaft Ried unter Martin Kurz, Kaspar Diemeller, Oswald Geiger, Hans von Vall, Stoffl Tilckh, Jörg Gerüet und Jenewein Schimpfeßl als Abgeordneter angerufen; wegen des Naisperges (Nonsberg) zu beiden Seiten des Tösner Baches. Es wird den Riedern gestattet wegen des Viehs "ein Tayen" zu setzen.

Siegler: Der Aussteller

Beglaubigt von Cyprian Strobl, Gerichtsverpfleger im Gericht Laudegg.

Orig. Pap. Doppelblatt mit Lacksiegel. Alte Signatur XI; Abschrift Ende 17. Jh.

Nr. 4 1470 November 30 (St. Andreastag): Hanns V e i t h , Pfleger zu Laudegg schlichtet einen Alm-streit zwischen denen von Prutzer Pruggen, Ried, Vendels und Obertösens einerseits

und denen von Kauns, Drifaggen, Valpetenn und Kaunertal anderseits. Die vor 20 Jahren erfolgte Almteilung der Almen Valbrill, Vislad, Gepätsch, Alb Kauns, Naserein, Galdruts für das eine Drittelgericht und die Almen Aysens, der Zwischenberg, Kufft, Kisäll, Madätsch, Stallanz, Stainfall und Niederberg für das andere Drittelgericht muß neu geregelt werden. Den Tösnern wird nach Beilegung des Streits die Niederbergalm zugesprochen, mit der Auflage nicht vom Schneeweg abzuweichen. Damit erklärte sich für Tösens Klaus Vegely einverstanden.

Siegler: Der Aussteller

Zeugen: Hans Frey und Lienhard Wackher zu Ladis und Hans Grutsch von Füss.

Orig. Pap. 8 Blatt geheftet; unbesiegelte Abschrift vom 18. Jh.

Nr. 5 1482 April 7 (am hl. Austertag): Christian Garschierer hält als Dorfvogt für Prutz, Ried, Tösens und Vendels eine offene Dinggasse ab. Als Kläger für Prutz, Ried und Vendels ist Hans Valpetenner erschienen, der Tösens wegen dem Oxenberg im Kaunertal klagt, weil die Tösner dort ihr Vieh aufreiben, ohne für die Kost und Lohn des gemeinsamen Hirten aufzukommen. Peter Strolff als Beklagter für Tösens entgegnet, daß die Tösner ihren eigenen Hirten hätten, falls sie ihr Galtvieh auf den Berg treiben und dafür einen Sommerlohn von 3 kr je Rind bezahlen. Es wird erkannt, daß die Tösner gemeinsam mit den anderen Gemeinden mit ihrem Galtvieh auf die Alm zu fahren hätten und gemeinsam einen Hirten zu dingen hätten, wenn der Berg besetzt wird.

Siegler: Oswald Ruther, Richter zu Laudegg

Zeugen: Hans Staiger, Ulrich Mayr zu Ladis, Marcellus Trommas (?) zu Kauns.

Orig. Pap. Doppelblatt nicht vidimierte Abschrift vom 18. Jh.; Alte Sign. XIII.

Nr. 6 1508 September 7 (St. Matalbert): Richter Lienhard Mosprugger zu Laudegg (Pfleger: Caspar von Maltiss) hält zu Prutz einen offenen Gerichtstag mit Stab unter Beisitz von Peter und Cunrad die Schrofener und Lienhard Veci als Vertreter für die Gemeinde Tösens, um die Kundschaft wegen des Viehdurchtriebes über das Vogelesfeld zu hören, das jetzt Peter Schrof innehat. Die Gemeinde Ried hatte um das Kundschaftsrecht angerufen. Nach Zeugenaussage von Paul Groes, der mit Peter Kurz vor 40 Jahren das Vieh von Ried über das Vogelinsfeld getrieben hat in der Meinung es sei Gemeinbesitz, wurde er jedoch vertrieben. Er kenne nur den Weg durch Steinach und Tesnerbach hinauf auf den Stain. Auch Hans Hausenwirt hat vor 50 Jahren das Vieh am Langez ob des Vogelesfeld getrieben, da kein Zaun im Haslbach sei. Die von Ried seien jährlich mit dem Vieh durch den Bach herabgefahren. Oswald Neuner weiß, daß die Rieder ihr Vieh selbst dort hinaufgetrieben haben und herab durch den Tesner-Bach und er wurde vor 28 Jahren beim Durchtrieb oder dem Vogelesfeld durch das Staudach von niemand gehindert.

Siegler: Lienhard Mosprugger

Zeugen: Jakob Conzet, Peter Prunner, Asam Grutsch und Clas Zingerli

Orig. Pap., 45 cm x 33,5 cm; unter Pap. aufgedrücktes grünes Wachsiegel abgefallen. Alte Sign. X.

Nr. 7 1508 April 7 (Freitag vor Sonntag Judica): Prutz, Ried und Venedels klagen die Gemeinde Tösens wegen des Auftriebs von Galtvieh und Rindern am Ochsenberg im Kaunertal. Laut Urteilbrief sind die Tösner verpflichtet für die Besetzung jährlich 3 lb Berner zu bezahlen, wie Caspar von Maliss, Pfleger zu Laudegg mit den Sprechern Jacob Conzet und Asam Grutsch aus Prutz entschied. Gegen diesen Spruch kann bis Lichtmeß Einspruch erhoben werden.

Dieser alte Spanzettel wurde vom Gerichtsschreiber Andrä Sterzinger kollationiert und besiegelt.

*Orig. Pap. 4 Blatt geheftet mit Lacksiegel. Abschrift vom 20. Mai 1733.
Alte Sign. XII*

Nr. 8 1510 Juli 3 (Mittwoch vor St. Ulrichstag): Vor dem Richter zu Laudegg Lienhard Mosprugger (Pfleger: Caspar von Maltiss) wurden auf dem Matonboden mit den Gemeindevertretern von Tösens: Peter Schroff, Cunrad Schroff und Lienhard Vez die alten Weidrechte durch Zeugenaussagen gesichert. Folgende Kundschaftsleute sagten dazu unter Eid aus: Caspar Pregezer zu Füss, Jacob Gantwein zu Kauns, Cunrad Köller, Wolfgang Hans von St. Zenen, Hanns Per von Pfunz, Hainrich Spring von Servaus, Jörg Purgl aus Paznaun, Jacob Kupferschmid von Pruz, Hanns vom Stain und Sigmund Schumol von Nauders. Genannte waren durch Jahrzehnte bei Tösner Bauern Hirte und Knechte und bekundeten, wo sie auf Maton nach altem Gewohnheitsrecht das Vieh weideten. Es werden zahlreiche Flur- und Geländenamen genannt.

Siegler: Lienhard Mosprugger

Zeugen: Hans Tuff, Caspar Findinger, Sepp Schmid alle von Pfunds; Cunrad Rodler, Thoman Schweizer, Caspar Teinerle aus dem Lanndeg; Jacob Renzet, Hanns Steinpregger, Cristan Stamsler, Cristan Plesig, Hans Zengerli, Martin Hausen, Wirt, Felix Keller und Cristan Walser aus dem Gericht Laudegg.

Orig. Pap. 70 cm x 44 cm; aufgedrücktes grünes Wachssiegel fast abgefallen; Urkunde stark eingerissen. Alte Sign. III/10

Nr. 9 1510 Juli 3: Gleichlautende Abschrift der Urkunde Nr. 8 mit vielen Lesefehlern vom Jahre 1790.

Orig. Pap. 4 Blatt geheftet. Abschrift nicht vidimiert und besiegelt.

Nr. 10 1510 Oktober 8 (am Abend St. Danasius): Vergleich zwischen den Bevollmächtigten der Gemeinde Ried (Hans Koller, Martin Kurz, Clas Gantsch) und Tösens (Peter Scharff, Cunrad Schroff und Linhard Wezi, alle Gericht Laudegg, wegen der Weidestreitigkeiten und Vermarkung auf dem Berg Mathon als Riedrer Sommeralm und dem angrenzenden Tösner Langezberg. Unter Richter Mosprugger mit genannten Besitzern werden die Teilungsbriefe beider Parteien für die Vermarkung herangezogen: Grenze soll das Trögli und das Bründli sein und zu beider Verwendung stehen, weiter schräg gegen den Gamppen beim Zaun und zum Mathon-Kopf; Beim Lahnstrich steht ein 2-facher Marchstein. Niemand soll vor dem hl. Kreuztag die Weide nutzen. Beim Setzen der Grenzsteine waren zugegen:

Sepp Schmidt von Pfunds, Clas Zängerli von Vendls, Cristan Walser von Kauns, Thoman Schweiz von Landegg.

Siegler: Leonhard Mosbrugger, Landrichter zu Laudegg

Zeugen: Die genannten Beisitzer

1699 und 1725 wurden die Grenzen gemeinsam abgegangen und die Marksteine repariert.

Von Tösens waren anwesend: Christan Fasser, Gerichtsverpflichteter, Gall Rigl, Dorfvoigt und Leonhard Kneringer, Jenewein Vogt, Johann Fasser und Johannes Mall.

Zwei weitere Abschriften (10b/c) wurden anlässlich der Begehung vom 23. Juli 1791 angefertigt. Dabei wurde zusätzlich in eine "Zirm ein Kreuz gehauen", wobei von der Gemeinde Ried die jungen Knaben Leonhard Winkler, Jakob Kneringer und Niklaus Halbeis zugegen waren. Von Tösens unterschrieben: Anton Mall als Gerichtsverpflichteter und Thoman Laukas als Dorfvoigt.

Originalurkunde liegt im Pfarrarchiv Tösens.

4 Abschriften Pap. geheftet von 1699, 1725 und 1791.

Nr. 11 1529 Oktober 15 (Freitag vor St. Gallentag): Zwischen Claus K u p f e r - s c h m i d als Gerhab seiner Gattin Else, Tochter des Ludwig Gerber aus Galmigk, Gericht Landeck einerseits und Bernhard Krismer als Gerhab für Syman, Sohn des Ludwig Gerbers andererseits, kommt es zu einem Teilungsvertrag wegen des väterlichen und mütterlichen Erbes vor Thoman Schweitzer, Richter zu Landegg, Michel Gattling, Anwalt, Hans Willy, Hans Kaller, Peter Schwartz, Steffen Pader gen. Weber, alle in der Pfarre Fließ. Claus hat für seine Gattin Else an seinen Schwager Syman zu zahlen und Syman auf dem obern Hof zu hausen und wenn Clas Hindelangs Bestandsjahr vorüber ist, so kann er auch den unteren Hof haben, auch noch zu Lebzeiten des Vaters. Weiters gehört eine Wiese, genannt Reuttdres-Gut dem Syman und seiner Frau Cristane als Erbschaft, sowie die Görffenhof-Wiese und der Prettigers Hof.

Siegler: Thoman Schweitzer, Richter zu Lanndegg

Orig. Pap. 64 cm x 32 cm; mit unter Pap. aufgedr. Siegel.

Nr. 12 1534 Oktober 24 (St. Gallentag): Der 1529 erfolgte Teilungsvertrag (vgl. Urk.Nr. 11) kommt zum Vollzug zwischen Jakob S c h i f e r l i , Gerhab Siman Gärbers in Gallmyg, Pfarre Flies, Gericht Lanndegg einerseits und Claus R i e d l y seßhaft zu D e - s e n s , Gericht Laudegg für sich und seine Frau Else, der Tochter des Erblassers Ludwig Gärber aus Gallmigg andererseits. Vereiniger und Sprecher sind: Hans Willi, Claus Hindelang, Peter Schwartz, Michel Gattling, alle aus Flies. Der Unter Hof, genannt Wäschers Ebn, dazu das Gruppach und die Wiesen, genannt Görffenhof gehen an Clas Riedli aus Tösens. Der Oberhof, genannt Prettiger geht an Siman Gärber und dieser erhält zum Vergleich von seinem Schwager Clas Riedli 14 Mark 5 lb Berner. Die Vergleichssumme ist bis Martini (11.11.) 1535 zur Hälfte und bis 1536 zur Gänze zu bezahlen.

Siegler: Thoman Schweitzer, Richter zu Lanndegg

Zeugen: Hans Theman zu Stams, Cunrat Waggel der Schneider, Michel Gattling, Hans Tegeyn der Schuchter, alle drei aus Fließ.

Orig. Pap. 44 cm x 44 cm; aufgedr. Siegel fehlt; Urk. stark eingerissen.

Nr. 12/12a 1548: Zwei E h e h a f t l i b e l l e (nicht-vidimierte Abschriften) von der Ehehaft des Gerichtes Laudegg, welche in der Gemeindelade von Prutz liegen. Die in Tösens erhaltenen Abschriften stammen aus dem 18. Jh., umfassen 77 Punkte, welche das öffentliche Leben, zivilrechtliche Angelegenheiten mit den entsprechenden Strafsanktionen und Weidgerechtigkeiten beinhalten, welche die Dörfer dieses Gerichtes betreffen. Diese Sammlung von Gewohnheitsrechten, Dorfordnungen, Satzungen der Herrschaft und Gemeinpflichten nimmt nur in einigen Punkten speziell auf Tösens Bezug: Nr. 28, 30, 33, 38, 71; Dabei handelt es sich um die Erhaltung der Tösnerbrücke und die Weidrechte auf Tesens in Frauns und Freides.

Die Abschriften umfassen 13 Blatt (Nr. 12) und 15 Blatt (Nr. 12a). Diese Ehehaftordnung wurde in den firolischen Weistümern Bd. II, S. 286 - 295 veröffentlicht.

Nr. 13 1554 Jänner 25 / 1629 / 1680: Wegen dem "Gruebig" wurden folgende Auszüge gemacht: Aus dem H e l m s t o r f f e r i s c h e n V e r l e i h b r i e f von 1554: eine Wiese zu Zagl samt dem ganzen Sommerberg grenzt im O an den Platzbach, im S an die Gemeinde, im W an das Plangergut und im N "anzu obrist auf den Frudigen". Auszug aus dem Verleihbrief vom 20. März 1629: Die Gerichtsherren Sebastian und Johann Jakob Giengger verleihen die Zaglbergmahd samt dem ganzen Sommerberg, Wald und Behausungen. Am 3. März 1680 wird durch Leonhard Giengger zu Rodenegg als Grunherren neuerlich obgenannte "Gruebig" verliehen.

Siegler der beglaubigten Abschrift: Johann Aschacher, k.k. Forstknecht zu Pfunds und Laudegg

Orig. Pap. Doppelblatt mit Lacksiegel, Abschrift vom 24. September 1762.

Nr. 14 1555 Mai 14: W a s s e r r o d o r d n u n g, wie das Wasser auf die Grundstücke zu Tösens zur Bewässerung verteilt werden soll. Diese Waalordnung basiert auf einer älteren Ordnung, die mindestens 200 Jahre zurückreicht, deren Namen der Grundbesitzer jedoch zu erneuern waren. Neben anderen Gerichtskindern werden zur Erstellung der Rodordnung vom Richter Ruepprecht Payr berufen: Cristan Hausewirt aus der Stainpruggen, Cristan Gall zu Braidhaslach, Cristan Luegg, Claus und Jörg die Riedl, Jeranny-mus Vez, Claus Chuenradt, Cristan Kessler usw. Für jeden Waal wird die Reihenfolge der zu bewässernden Felder mit Namen festgelegt. Folgende 7 Waale werden genannt: Staynah-Wall, Mylter-Wall, der Wall am Perg, der 2. Wall bei dem Berg under den Hoffen, der Wall so under den Heyseren hin geht, der W. in der Schwenrenau unten am Feihter unten, der neue W. an der Lechen.

Orig. Perg. 10 Blatt Schmalfolio in alter Urkunde eingehftet. Durch Wasserschäden großteils unleserlich.

Nr. 15 15a/15b 1555 Mai 14 / 1699 / 1717 / 1800 / 1848: Spätere Abschriften der W a a l o r d - n u n g von 1555 (Nr. 14) mit allgemeinen Bestimmungen als Einleitung: Nicht mehr Wasser als nötig vom Bach abzuleiten und nicht durch überlaufendes Wasser Schaden anzurichten; jeder soll die Rod (Reihenfolge) einhalten. Der untere Waal ist bis in den Panacker und der obere Waal bis zu Mallens Baumgarten von der Gemeinde zu errichten. Bis zum Maiabend sollen alle Waale funktionstüchtig sein, sonst wird gestraft: für einen Hauptschwölller 12 kr, bei einem Schußwaal 6 kr;

bei dem Schweller soll beidseitig ein lärchener Stock geschlagen sein, usw. Der Tragwaal soll ein Schuh breit sein. Wann am Lanngets der Bach so groß ist, sollen die Waale besetzt werden, erst dann soll man mit dem Wassern beginnen. Vor dem Maientag darf niemand die Rod beginnen.

Die Abschrift von 1848 nennt lediglich, wer wann und wo bewässern darf, doch ist keine Waalordnung enthalten.

Orig. Pap. teils geheftet, teils lose, unbesiegelt.

Nr. 16 1563 September 15: Der vor etlichen Jahren zwischen den Gemeinden und Nachbarschaften R i e d und T ö s e n s ausgebrochene Streit wegen der Weide auf Mols und Molserjoch wird vom Christan Zannerl sen. zu Prutz, Pfleger des Christoff von Wehingen zu Sigmundsried, beigelegt. Neben den Gemeindevertretern von Ried sind zugegen: Christan Gall zu Praydhaslach, Georg Rüedl, Christan Kessler und Alexander Ambrosz zu Tesens. Nach Augenschein wird festgelegt: Der Nonsberg soll von "unten des Bachs hin beidseits zwischen beide Täler" ... den Tösnern gehören. Es werden zahlreiche alte Flurbezeichnungen genannt: Redles Mays, Hech Mays, Ruerig-Tal, Glyger-Mels, Lanngesberg; Weiters sollen der Gemeinde Tösens, was über das Ruerig-Tal zwischen der Rodles-Mais und Hoch-Mais hinauf auf Mols und Molsjoch bis zur Grenze von Pfunds zu gesprochen werden. Es werden die Positionen der Marchsteine beschrieben.

Siegler: Christan Zängerl als Obmann

Orig. Perg. mit Plika 38 cm x 63 cm, anh. Grünsiegel fast abgefallen. Alte Sign. VIII, 8.

Nr. 17 1563 September 15: Gleichlautende vidimierte Abschrift des Weiderechtsvertrages zwischen den Gemeinden Ried und Tösens am Nonsberg; vergleiche Urkunde Nr. 16.

Orig. Pap. 6 Blatt geheftet mit Lacksiegel von Cyprian Strobl, Laudeggs Gerichtsverpflichteter. Abschrift 17. Jh.

Nr. 18 1633 Feber 15: Gall C e l i u s , Kurat zu Ried, Gericht Laudegg, quittiert dem Simon V a s s e r zu Tesens und seiner Frau Anna Prosg, daß sie sich mit 125 fl vom Stifzins freigekauft haben. Der Betrag wurde aufgebracht von Hans Mall (20fl), Mattheis Weber (20 fl), Thomas Gäbele (20 fl), Michael Gäbeles Erben (26 fl 40 kr) Cristan Tschapperl (16 fl), Cristan Natter (12 fl) und Fasser selbst (10 fl 20 kr). Der Kurat hat die 125 fl bar erhalten und ist damit befriedigt.

Siegler: Karl Baldauf zu Kaunsegg, Pfleger und Richter zu Laudegg

Zeugen: Christian Roth zu Ried, Cristan Lechleitner zu Tösens und Hars Permann zu Serfaus

Orig. Pap. 42 cm x 31 cm; mit unter Pap. aufgedr. Rotsiegel. Urkunde stark eingerissen. Alte Sign. Nr. 22.

Nr. 19 1641 Feber 26: Andrä R e d e r e r , Gerhab über die Kinder des verstorbenen Syman Vasser zu Obertösens verkauft der Gemeinde (Hans Mall, Dorfvoigt zu Tösens), 3 Fuderma Angermahd in der Ganda. Die Wiese grenzt an O an die Gde., im S an Christan Rainstadlers Gut, im W an die Vasser-Kinder und im N an Georg Venier und Veit Mall. Davon sind jährlich 6 fl 15 kr Gült zu entrichten. Der Kaufpreis beträgt 125 fl. Der Stifzins ist an den

jeweiligen Kuraten von Ried um Martini zu entrichten.

Siegler: Christan Rott, Richter zu Laudegg

Siegelbitte an : Gerichtschreiber Wilhelm Zobl und Georg Friedrich Hebenstreit

Zeugen: Jacob Schuldtes bei der Faggen und Caspar Schermer zu Prutz

Orig. Pap. 4 Blatt geheftet, unbesiegelt; alte Sign. 16

Nr. 19a 1641 Feber 26: Thomas M a l zu Obertösens verkauft der Gemeinde Tösens z. H. dem Dorfvogt Hans M a l l 2 Fudermal Wiesmahd zu Tösens um 65 fl. Die Wiese grenzt im O an Herrn Martin Sterzinger zu Prutz, im S an Lorenz Geiger und Michael Gertsch, im W an die Payrischen Güter und im N an Paul Krall und Thomas Mal selbst. Zu diesem Verkauf gehört auch ein Früh- und Krautgarten. Davon sind jährlich 3 fl 15 kr zu Martini als Gült an die Kaplanei zu Ried zu entrichten.

Siegler: Christan Rott, Richter zu Laudegg

Siegelbitte an: Gerichtschreiber Wilhelm Zobl's Schreibdiener Georg Friedrich Hebenstreit

Zeugen: Andrä Rederer zu Hollenegg und Hans Schenach zu Ried

Orig. Pap. 38 cm x 30 cm, unbesiegelt; alte Sign. 17

Nr. 20 1673 Feber 12: Die O b e r t ö s n e r einigen sich in 7 Punkten mit den S t e i n p r u g g e r n und B r e i t - h a s l a c h e r n wegen der in einem Tauschbrief genannten Nutznießung der Weiden. Unter Punkt "6" sind die Obertösner der Meinung, falls die Breithaslacher vor Galli ihr Vieh weiden, würden auch sie ihr Vieh auftreiben. Es handelt sich um eine Stellungnahme der Tösner, die wegen der Mäher zu Obertösens ihre Rechte und Vorstellungen gegenüber denen vom Breithaslacher Hof und von der Steinpruggen zu einem uns nicht genannten Streit deponieren.

Orig. Pap. Doppelblatt, unbesiegelt.

Nr. 21 1674 April 24: In der Wirtsbehausung des Lorenz Glazl zu Stainach, Tösens.

Es kommt zu einem Vergleich wegen des unter Urk. Nr. 20 erwähnten Weidenutzungsstreits zwischen dem Richter Andrä Sterzinger als Inhaber des Stainprugger Hof's, sowie Jakob Eiterer und seinem Sohn Ambros, Thomas Mal, Christian und Andrä Schneider als Inhaber des Braithaslacher Hofes einerseits und folgenden Ober- und Untertösnern anderseits: Georg Haugg Dorfvogt, Lorenz Haas, Lorenz Stark, Thomas u. Martin Walser, Hans Christian und Balthasar Mal, Christian Kral, Georg Peer sen. und jun., Christian Nater, Thomas Rainstaller, Simon Vasser, Martin Lechleitner, Christoff und Georg Zannerl, Jacob Vasser, Hans Schneider, Jakob Mas, Christian Pichler, Martin Walsthenig, Hans Rainstaller, Hans Auer, Thomas Salzgeber u. Lorenz Glazl. Es sollen beide Parteien nach dem Almbetrieb im Herbst ihr Vieh 4 Tage auf den Tösner Weiden grasen lassen, danach jedoch von dieser Gemeindeweide abziehen und bis zur völligen Abgrasung auf den jeweiligen Heimweiden belassen. Erst wenn die Heimweiden abgegrast sind, darf das Vieh wieder auf die Tösner Wiesen getrieben werden. usw.

Orig. Pap. Doppelblatt; Abschrift unbesiegelt.

Nr. 22 1674: D o r f o r d n u n g v o n T ö s e n s i n 18. Punkten: Der Dorfvoigt soll jährlich am Pfingstmontag neu gewählt werden. Gerichtsfremde müssen sich mit 12 fl in die Gemeinde einkaufen; wovon 1/3 das Christina-Gotteshaus erhält. Erscheinungspflicht bei Ehehaft; Gemeindefarbeiten, usw. werden unter Strafandrohung geregelt. Die gemeinsamen Weideplätze in der Steinpruggen, Breithaslach, Oberschwerau, Klein-Eggele, am Giggel und Wasserfeld in der Gannden sollen frei sein. Auf Freyzberg, Tesens, Sisens und Groß-Noggles ist die allgemeinde Weide bis Mai und im Herbst gestattet. Auch das Widum- und Rieder-Angerl zu Breithaslach sind Gemeingut. Bei Viehschaden sind je Stück 12 kr vom Saltner einzuheben. Zäune, Wale, Lucken und Gatter sind ständig vom Saltner zu überprüfen. Der Dorfvoigt wird erst nach Abrechnung zu Pfingsten entlastet. Der Dorfvoigt hat diese Gemeinde-Ordnung zu überwachen und zu sorgen, daß die Gebote Gottes und der Kirche gehalten werden.

Orig. Pap. 6 Blatt, vidimierte Abschrift, besiegelt von Matthias Jügele, Gerichtsschreiber zu Laudegg. Abschrift vom 12. Jänner 1719. Alte Sign. Nr. 9

Nr. 23 1700 Dezember 27: Die Nachbarschaft zu Tösens ist laut einer am 26. Dezember 1631 erfolgten Z e h e n t b e s c h r e i b u n g verpflichtet, 20 Mut Roggen und 10 Mut Gerste als Zehent dem Pfarrer zu Prutz Franz Payr und Johannes Schenigs zu Zams durch den Dorfvoigt abzuliefern. Es werden beschrieben: Moshof zu Übersaxen, Velligenhof beim langen Haus zu Übersaxen, Hof im Loch, Lädwisacker, Unterplatacker, Läderwisacker, Payrsacker zu Stainach, Unterer Acker, in der Leithen, Langacker, Acker hinter dem großen Stainachhaus, Schlegl-Acker ober dem Haus, Kallier-Ackerl, Nater-Gut am Kletach, Krungs-Acker, Außerleiten, Hochleiten, Unterleiten, Bachacker, Mallen-Acker, Trogacker, Auf dem Egg, Sisens in der Ganden usw.

Orig. Pap. 5 Blatt geheftet, unbesiegelt; alte Sign. 18.

Nr. 24 1701 Feber 21: Zwischen dem Kauner- und Ebner Drittel wird wegen des S c h e r g e n - G u t e s zu Vendels von der Laudegger Pfliegerichtsobrigkeit ein Teilungsvergleich vorgenommen, wobei der Gemeinde Tösens 40 fl 4 kr zustehen.

Siegler: Martin Sterzinger

Orig. Pap. Doppelblatt mit Petschaftssiegel.

Nr. 25 1704 November 11: Christan F a s s e r , Hans W a l s e r und Siman M a s haben einen Brunnen von der Zwisl unter dem Mitten-Egg heraus zu ihren Gütern geführt. Alle betroffenen Häuser in Stainach werden durch Arbeitsschichten und Kosten anteilmäßig beteiligt. Insgesamt sind über 100 fl Unkosten auf die Parteien aufzuteilen.

Orig. Pap. Quartformat 10 Blatt geheftet. Alte Sign. Nr. 3

Nr. 26 1705 August 16: Auf einer Gemeindefzusammenkunft wird einhellig beschlossen, daß zur E r h a l t u n g e i n e s G e i s t l i c h e n jeder Nachbar laut beiliegender Liste einen Beitrag zu leisten hat und zwar jährlich 120 fl zu zwei Terminen. Dafür soll der Geistliche verpflichtet werden, für die Gemeinde Tösens alle Sonntag die Messe zu lesen. Bei den 2 Ämtern zu St. Jörgen und St. Veit soll er Gott bitten, das liebe Vieh gesund zu erhalten. Die Messen sollen 2 Sonntage in Tschupbach, den 3. Sonntag in der Steinpruggen gehalten werden. Als Sammler wird Benedikt Schmid bestellt.

Orig. Pap. Doppelblatt unbesiegelt. Alte Sign. 17

- Nr. 27 1707 August 6: Die Gemeinde erhält 6 Mannmahd Grund zwischen den Röfner-Wiesen in Steinach, beim Wirtshaus usw. verliehen.
Orig. Pap. 4 Blatt unbesiegelt.
- Nr. 28 1707 März 2: Festlegung des Grundzinses für den zu verleihenden öden und steinigem Grund zu Steinach (Vgl. Urk. Nr. 27).
Loppelblatt besiegelt.
- Nr. 29 1708: Die zugeteilten Gründe werden mit den Steuern belegt: Konzept; Kaufsumme geschätzt.
Doppelblatt unbesiegelt.
- Nr. 30 1709 Feber 24: Christian Sterzinger verkauft der Gemeinde Tösens einen Grund in der Weit-Grueben, wovon dem Kuraten zu Ried Georg Tegenhard zu zinsen ist.
Zeuge: Wilhalmb Payr Benefiziat zu T.
Orig. Pap. Doppelblatt, unbesiegelt.
- Nr. 31 1709 November 1: Vergleich wegen der Gülten, welche Tösens an Georg Wilhelm und Sebastian Payrs Erben zu entrichten hat.
Orig. Pap. 6 Blatt.
- Nr. 32 1709 Jänner 24: Florian Lechleitner zu Tösens verkauft der Gemeinde eine Mahd am Hamer um 96 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt, unbesiegelt.
- Nr. 33 1710 Juli 17: Die Gemeinde Tösens schließt mit ihrem Dorfvogt Joseph Richle einen Kauf: Es soll von Bartlmä Rigl und Jakob Hueter das Pleisl bei der T.-Alb um 58 fl gekauft werden.
Orig. Perg. mit Siegel in Holzkapsel.
- Nr. 34 1712: Notizen über Steuerabgaben, Zinse
Kleinformat.
- Nr. 35 1716 November 21: Schuldbrief des Simon Schlichtinger über 60 fl an die Gemeinde Tösens bzw. dem Benefizium, an Karl Kneringer und Jakob Schlichtinger sen.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 36 1716 Dezember 12: Kostenaufstellung über diverse Gemeindeausgaben und Einnahmen.
Orig. Pap. Doppelblatt.

Nr. 37 1717 November 9: Vergleich zwischen Tösens und Ried wegen Separierung von der Kuratie: Tösens muß jährlich 12 fl an den Kuraten zahlen 6 Klafter Holz liefern, für Bau und Erhaltung des Widums und der Kirche in Ried und Prutz beitragen, 1/3 der Stolgebühren an den Mesner in Ried abliefern usw. Es vergleichen sich Kurat Wilhelm Payr zu Ried und Andrä Recheis, Benefiziat zu Tösens.

Zeugen: Joseph Gnatis, Fröhmesser zu Pfunds, Paul Pfenig, Dorfvogt zu Ried, Joseph Köbele, Gewalthaber zu Tösens und weitere genannte Zeugen.

Abschrift Orig. Pap. 4 Blatt vom 23. September 1825.

Nr. 38 1717 Dezember 12: Dorfvogt Georg Hueter setzt das Einkaufsgeld des Johann Hausewirth mit 35 fl fest, wofür dieser das Schmiedenrecht auf dem Bruggenheisl neben der Wachstuben erhält.

Orig. Pap. Doppelblatt, Abschrift unbesiegelt.

Nr. 39 1718 Juni 12: Gerichtlicher Vergleich. Joseph Hueter zu Steinach hat ohne Bauerlaubnis gebaut und muß dafür 7 fl für den neu ausgesteckten Friedhof bezahlen. Herd und Ofen müssen abgerissen und der Kamin gemauert werden. Dorfvogt Michael Hueter verspricht, ihm das Mesneramt zu geben.

Siegler: Joseph Sterzinger, Pfleger zu Laudegg

Zeugen: Simon Hueter zu Tösens, Jakob Schlichtinger zu Übersaxen

Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.

Nr. 40 1719 Jänner 28: Johannes Achenrainer zu Übersaxen schuldet der Gemeinde 69 fl für das Gütl am Moshof und den Hochrissboden.

Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.

Nr. 41 ca. 1720: Verzeichnis der Tösner, welche für den Kuraten zu Ried den sogenannten "Priester-Stiftzins" zu leisten haben. Nur 3 von ca. 60 Tösnern leisten neben Geldzins noch Naturalzinse (Roggen, Gerste).

Orig. Pap. Abschrift unbesiegelt.

Nr. 42 1720 Dezember 12: Meßstiftung des Friedrich Senn für ein Roratenamt um 120 fl (Untertösens).

Orig. Pap. Abschrift unbesiegelt.

Nr. 43 1720 November 24: Johannes Achenrainer zu Übersaxen schuldet der Gemeinde Tösens 90 fl.

Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.

Nr. 44 1721 März 18: Joseph Hueter zu Übersaxen schuldet der Gemeinde Tösens 40 fl.

Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.

- Nr. 45 1724 Feber 15: Thoman Huetter zu Übersaxen schuldet als Gerhab der Kinder des verstorbenen Christian Mall 90 fl an die Gemeinde Tösens.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 46 1724 Feber 15: Georg Huetter zu Übersaxen schuldet der Gemeinde Tösens 18 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 47 1724 Feber 15: Schuldbrief des Jakob Huetter zu Übersaxen an die Gemeinde Tösens über 50 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 48 1724 April 12: Schuldbrief des Joseph Mäll auf der Pruggen über 27 fl an die Gemeinde Tösens
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 49 1724: Urbar des Kuraten Andrä Recheis, welches aus den vergebenen Darlehen von 1500 fl jährlich 75 fl als Zinsen von den angeführten Schuldnern ausweist.
Orig. Pap. 4 Blatt unbesiegelt Abschrift von Nr. 50.
- Nr. 50 1724: Urbar der Gemeinde Tösens, gleichlautend mit Nr. 49. Es handelt sich um gegen Schuldbriefe angelegtes Stiftungskapital.
Orig. Pap. 4 Blatt.
- Nr. 51 1724 März 23: Die Gemeinde Tösens ersucht den Pfarrer zu Zams Dr. Johann Schweniger ihr 80 fl zu leihen, um die Waldmeistereistrafe bezahlen zu können.
Orig. Pap. Quart-Doppelblatt.
- Nr. 52 1724 März 22: Vollmacht des Dorfvogtes Michael Achenrainer für Michael Hueter und Benedikt Schneider, 80 fl aufleihen zu dürfen.
Orig. Pap. 1 Blatt unbesiegelt.
- Nr. 53 1725 November 6: Tösens vergleicht sich mit dem Mesner von Ried Joseph Schmid wegen des ihm zustehenden Drittels der Stolgebühren von Tösens. Thoman Senn als Dorfvogt e.h.
Orig. Pap. 1 Blatt unbesiegelt.

- Nr. 54 1726 Dezember 13: Ersuchen der Gemeinde Tösens an den Bischof zu Brixen nach Abgang des Benefiziates Andrä Recheis einen Nachfolger präsentieren zu dürfen (Konzept). Schreiben an den Bischof wegen Kirchen- und Widumsbau.
Orig. Pap. Doppelblatt, Abschrift.
- Nr. 55 1728 Juli 19: Am Zageleck veranlaßt das Waldamt die Setzung eines Marchsteines, darunter werden 3 Schmiedschlacken und 3 Glasscherben vergraben. (Protokoll).
Orig. Pap. Halbblatt unbesiegelt.
- Nr. 56 1729 November 15: Reparaturkostenanteil für Sakristei und Widum und Glockenturm in Prutz: entfallen auf die Gemeinde Tösens 8 fl 30 kr und 3 fl auf die Kuratiekirche Tösens. Gewein Vogt, als Dorfvogt von Tösens bestätigt dies.
Orig. Pap. 4 Blatt unbesiegelt (Abschrift).
- Nr. 57 1729 Oktober 23: Johannes Hauswirth, Schmiedemeister zu Tösens schuldet dem Martin Sturm, Gastwirt zu Breithaslach 40 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 58 1729 August 24: Schmied Johann Hauswirth klagt die Gemeinde Tösens wegen der Schmiedgerechtigkeit und des Einkaufgeldes.
Orig. Pap. 4 Blatt.
- Nr. 59 1731 Juni 17: Vergleich wegen der Renovierungskosten des Kirchturms zu Prutz und Kostenanteil von Tösens.
Orig. Pap. 12 Blatt besiegelte Abschrift von 1739.
- Nr. 60 1733 November 21: Neuerliche Zehentbeschreibung für 20 Mut Roggen und 10 Mut Gerste, welche auf 1631 zurückgeht. (Vgl. Nr. 23). Der Zehent ist durch den Dorfvogt an den Prutzer Pfarrer und nach Zams zu liefern.
Orig. Pap. 9 Blatt unbesiegelt.
- Nr. 61 1737 November 2: Vereinbarung über die Restzahlung für die Tösner Kirchenglocken von 25 fl.
Orig. Pap. 1 Blatt unbesiegelt.
- Nr. 62 1738 Oktober 7: Weißgärberpatent über das Handeln von Fellen und Häuten in Tirol.
Orig. Pap. Abschrift besiegelt.

- Nr. 63 1740 August 10: Tösens klagt wegen der "Greiterischen Sentumbs-Interessen auf dem Frudig", weil diese die Weidengrenzen nicht einhalten.
Orig. Pap. 1 Blatt.
- Nr. 64 1740 August 10: Vergleich zwischen Tösens und Ried wegen der Kostenbeteiligung an der Reparatur des Kirchturms zu Ried und Errichtung der dortigen Friedhofsmauer. Der Tösner Dorfvogt Thoman Heiseler und genannte Gewalthaber hatten den Turm-Knopf als zu kostspielig gefunden.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 65 1741 März 31: Verbot des Verkaufs von Schafen vor Erhebung und Einwilligung der Behörde; ist vor der Kirche zu verlesen.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 66 1743 November 22: Mahnklage der Sabina Senn und Vorladung des Dorfvogtes von Tösens Anton Walstheni wegen Schulden der Gemeinde Tösens über 25 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 67 1743 Dezember 16: Protokollabschrift über die Verhandlung obiger Mahnklage. (Vgl. Nr. 66)
Orig. Pap. 8 Blatt geheftet.
- Nr. 68 1744 November 16: Schuldobligation des Gerichtes Laudegg an Graf Johann Franz Wilhelmb über 1000 fl für Kriegsausgaben, besonders für die Schützen nach Bregenz und die Militiotten nach Reutte.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt und unterschrieben von allen Gemeinden 10 Petsch.-S.
- Nr. 69 1745 Dezember 6: Die Höfebesitzer von Steinach fordern die Beteiligung an den Brunnenkosten beim Widum durch die ganze Gemeinde Tösens. 1/4 wird übernommen.
Orig. Pap. 4 Blatt unbesiegelt.
- Nr. 70 1751 November 10: Der Brixener Bischof Johann Spaur leiht zur Verbesserung der Kuratiestiftung 800 fl, weitere 400 fl gewährt er ohne Schuldbrief.
Orig. Pap. 1 Blatt, vidimierte Abschrift.
- Nr. 71 1751 Oktober 2: Bittschreiben und Antwort wegen Verbesserung der Kuratiestiftung zu Tösens und Anstellung eines Gemeindegewaltigen als Kuraten.
Nicht vidimierte Abschrift Pap. 4 Blatt.

- Nr. 72 1751 Oktober 22: Die Gemeinde Tösens tritt dem Bischof das Jus präsentandi ab.
Orig. Pap. 8 Blatt besiegelte Abschrift 1752.
- Nr. 73 1751 Oktober 22: Duplikat über die Bedingungen beim Verzicht des Jus präsentandi. Gleichlautend mit Abschrift Nr. 72.
Orig. Pap. 8 Blatt besiegelt und kollationiert.
- Nr. 74 1751 November 10: Abschrift der Schuldobligation über 800 fl an Bischof J. Spaur von der Gemeinde Tösens für das Kuratiebenefizium.
Orig. Pap. Doppelblatt, vidim.
- Nr. 75 1751 Oktober 26: Verfügung Johann Wilhelmbs von Spaur wegen des Frühmeßbeitrags von 400 fl. (vidimierter Extrakt).
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelte Abschrift.
- Nr. 76 1756 Juni 5: Joseph Strobl, Waldhirte zu Ried schuldet der St. Laurentiuskirche zu Tösens 101 fl.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 77 1756 Feber 16: Jakob Peer und seine Frau Katharina Nözer zu Tösens schulden der Kuratiekirche zu Tösens 85 fl.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 78 1758 Feber 9: Schuldbrief des Kaspar Schneider, Rädermacher zu Tösens, an die Kuratiekirche zu Tösens über 63 fl.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 79 ca. 18 Jh.: Vermerke und Auszüge über Wustungssteuer und Beitrag zum Kirchenbau in Ried.
Orig. Pap. Halbformat unbesiegelt.
- Nr. 80 1760 Feber 27: Kurat Joseph Prantner zu Tösens ersucht die Behörde, daß ihm vor seiner Versetzung noch die Erträge aus den Kuratiegütern zukommen.
Orig. Pap. Doppelblatt, unbesiegelt.
- Nr. 81 1760 März 15: Stanislav Fasser zu Tösens hat die im Widum lagern- den Feldfrüchte zu verwahren, um sie für den Anbau der Kuratiegüter zu verwenden. Dorfvogt ist Johann Achenrainer.
Orig. Pap. 1 Blatt Abschrift, der richterlichen Anordnung.

Nr. 82 1760 August 1: Den Kuraten von Tösens Joseph Prantner wegen der strittigen Kuratiegründe betreffend.

Orig. Pap. 1 Blatt Abschrift.

Nr. 83 1761 Dezember 16: Gerichtliche Vereinbarung zwischen dem ehemaligen Kuraten Joseph Prantner und der Gemeinde Tösens (Dorfvogt Thoman Huetter) wegen des fälligen Ertrages aus den Widums-Gütern. Mit der neuen Taxierung erklärt sich der damalige Kurat zu Tösens Franz de Paula Schmid einverstanden.

Orig. Pap. 8 Blatt vidimierte Abschrift.

Nr. 84 1761 Feber 15: Schuldbrief Philipp Andrä Sterzingers über 100 fl an Johann Spaur.

Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.

Nr. 85 1761 September 15: Weidestreit wegen der Kaspar-Stallwiese zwischen Gemeinde und Übersaxen.

Orig. Pap. Doppelblatt.

Nr. 86 1762 Feber 14: Einkauf des Peter Saller, Bäcker, in die Gemeinde Tösens um 60 fl.

Orig. Pap. Quart.

Nr. 87 1762 April 30: Vergleich zwischen Georg Huetter am oberen Giggel Tösner Wiesen und der Gemeinde wegen der Weiderechte auf den

Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.

Nr. 88 1762 Feber 9: Streitsache des ehemaligen Kuraten Prantner wegen Stiftungsgründe. (Vgl. Nr. 83).

Orig. Pap. 1 Blatt.

Nr. 89 1763 Juli 11: Abgeltung zwischen Kurat Prantner und dem neuen Kuraten Franz de Paula Schmid wegen des Stiftsfundus.

Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.

Nr. 90 1763 Dezember 5: Revers wegen Übersetzung des Hofmühlgangs von Breithaslach nach Tschupbach vor 20 Jahren.

Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.

Nr. 91 1765 Dezember 20: Bescheid der öö. Regierung in der Streitsache Stiftungsfundus ablehnt. Kurat Prantners, welcher eine Steigerung des

Orig. Pap. 1 Blatt.

- Nr. 92 1765 Oktober 20: Obligation und Zinsverrechnung der Stiftung Johann Graf Spaurs über 1200 fl für die Kuratie Tösens.
Orig. Pap. 1 Blatt.
- Nr. 93 1765 November 10: Schuldobligation der Gemeinde Tösens über 200 fl an Johann Nepomuk Graf von Spaur und Zession an Ph.A. Sterzinger, Pfleger zu Laudegg.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 94 1766 Feber 15: Abschriften der Beilagen zum Streit zwischen Gemeinde und Kurat Prantner wegen Nachforderungen zum Stiftsfundus.
Orig. Pap. 10 Blatt geheftet, vidimierte Abschrift.
- Nr. 95 1766 Feber 5: Schuldquittung des Peter Saller an die Gemeinde über 36 fl.
Orig. Pap. Halbbblatt.
- Nr. 96 1767 Feber 5: Schuldschein Georg Achenrainers zu Tösens und seiner Frau Maria Anna Ügg über 443 fl an die Gemeinde Tösens.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 97 1769 Mai 15: Andrä Perr verkauft der Gemeinde seine Schmiede zu Tösens beim Inn und der Bachbrücke.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 98 1770 April 22: Philipp Jakob Gstir quittiert der Gemeinde (Dorfvogt Georg Mall), für den "Schmittens-Plunder" 56 fl erhalten zu haben.
Orig. Pap. 1 Blatt.
- Nr. 99 1772 Dezember 22: Christian Achenrainer zu Schönegg verkauft der Gemeinde (Dorfvogt Peter Saller) eine Mahd in der Weitgruben.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt.
- Nr. 100 1773 Feber 19: Quittung Christian Achenrainers an den Dorfvogt Peter Saller über 196 fl.
Orig. Pap. 1 Blatt.
- Nr. 101 1774 September 21: Vergleich zwischen Pfarre und Gemeinde Prutz und den Filialkirchen wegen Beitragsleistung zum Kirchenbau in Prutz, laut Urkunde von 1667.
Orig. Pap. 4 Blatt Abschrift von 1825.

- Nr. 102 1776 Feber 26: Bereitstellung weiterer Wiesen zum Stiftsfundus der Kuratie, zu genannten Bedingungen.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 103 1776 Feber 26: Gleichlautende Abschrift von Nr. 102.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 104 1780 September 26: Schulstiftung des Joseph Laukas zu Untertösens über 150 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt besiegelt.
- Nr. 105 1784: Zeugenaussage des Johann Schmid wegen Weide am Freizberg bis zum Christeiner Bach in der Gemeinde Ried.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 106 1785 Dezember 28: Dorfordnungen, Abschrift von 1834 und späteren Eintragungen: Wahlordnung, Weideordnung, Wasserrod, Feuerordnung, Einteilung der Hirten sowie Holzlieferung an die Kuratie Ried; Protokolle der Gemeindeversammlungen von 1835/36/37/38/39.
Orig. Pap. 6 Blatt.
- Nr. 107 1785 Dezember 28: Auszug aus dem Dorfordnungsprotokoll von 1782 wegen Erhaltung des "Wier-Gebäudes in der Planka".
Orig. Pap. Abschrift von 1828, besiegelt.
- Nr. 108 1785 August 20: Richterliches Dekret wegen Pfändung der Schafe auf der Melch-Alpe und Verwahrungskosten.
Orig. Pap. 1 Blatt Abschrift.
- Nr. 109 1785 August 20: Rückkauf des von Joseph Huetter im Steinach um 400 fl im Jahre 1781 verkaufte Haus an die Gemeinde Tösens.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 110 1787 Jänner 5: Klageverlängerung der Gemeinde Ried an Tösens wegen Weideüberschreitung. Verlängerungsansuchen des Dorfvogtes von Tösens Lorenz Kneringer wegen Beweisnotstandes.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 111 1789 Feber 18: Schuldzession an die Gemeinde Tösens über 101 fl aus einem Kaufvertrag.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.

- Nr. 112 1791 November 29: Ordinariatsgutachten an Kurat Martin Leitner wegen Entschädigung schlecht bebauter Stiftsgründe.
Doppelblatt Abschrift.
- Nr. 113 1791 Mai 3: Stiftbrief der Katharina Mall über 130 fl für Ver-sehgänge und des Matthäus Heiseler über 70 fl zum Nutzen der Gemeinde Tösens.
Orig. Pap. 4 Blatt besiegelt, mit Nachtrag.
- Nr. 114 1793 Feber 5: Schuldbrief der 3 Schwestern Maria, Katharina und Notburga Geiger von Tösens über 58 fl.
Orig. Pap. 1 Blatt.
- Nr. 115 1794 März 7: Ersuchen um Umwandlung des Realitätenertrages (75 fl) aus den Kuratiestiftsgründen in eine Barablöse. Kurat Martin Leitner unterstützt dieses Gemeindeansuchen an den Bischof.
Orig. Pap. 3 Blatt und Begleitschreiben des Kuraten.
- Nr. 116 1794 Dezember 5: Schuldbrief der Eheleute Johann Fasser und Maria Schneider aus Tösens an das Benefizium, über 165 fl.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 117 1794 Jänner 16: Abkaufangebot des Widumsgutes um 1800 fl durch Anton Walzteni, um die Gemeinde Tösens zu entlasten.
Orig. Pap. Doppelblatt.
- Nr. 118 1796 Feber 9: Schuldzessionen der Gemeinde Tösens unter anderem vom Schullehrer Fidel Huetter über 550 fl mit Nachträgen.
Orig. Pap. 3 Blatt.
- Nr. 119 1796 November 11: Schuldbrief des Michael Achenrainer zu Übersaxen über 100 fl an das Benefizium zu Tösens.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 120 1798 April 10: Schuldbrief des Fidel Huetter, Mesner und seiner Frau Magda Heiseler über 300 fl an die Gemeinde Tösens.
Orig. Pap. Doppelblatt, besiegelt.
- Nr. 121 1799 November 30: Zeugenaussage des ehemaligen Viehirten zu Tösens Paul Falger, daß er auf die Egath und den Christinabach hinab und den Archwald hinauf zur Wayd das Vieh weidete.
Orig. Pap. 1 Blatt.

Nr. 122 (undatiert): Plan der Gemeindewälder.
Doppelblatt.

Nr. 123 (undatiert): Zinstabelle
1 Blatt.

Nr. 124 (undatiert): Schulfondskapitalien
1 Quartblatt

Nr. 125 (undatiert): Zehentverzeichnis
1 Blatt.

Nr. 126 (undatiert): Zehentverzeichnis laut Kataster
1 Blatt.

Nr. 127 (undatiert): Versteigerungsedikt: Holzverkauf
Doppelblatt.

Nr. 128 (undatiert): Tischlerrechnung für Altar etc.
Doppelblatt.

Nr. 129 1800 Feber 4: Matthias Wachter verkauft dem Leonhard Hueter zu Tösens eine halbe Behausung samt Grundstücken um 2245 fl.
3 Blatt.

Nr. 130 1800 April 28: Schuldschein des Josef Zängerle wegen Einkauf in die Gemeinde Tösens.
1 Halbblatt.

Nr. 131 1801 November 8: Gemeindeversammlung, unter Gregori Achenrainer als Dorfvogt, entscheidet sich mit Unterschrift zum Rückkauf der gepfändeten Kälber.
Doppelblatt.

Nr. 132 1802 Feber 27: Lehrer, Mesner und Organist Fidel Hueter erhält vom Dorfvogt Gregori Achenrainer 100 fl aus dem Schulfond gegen Schuldbrief.
Doppelblatt.

Nr. 133 1802 Feber 15: Die Gemeinde Tösens vergleicht sich unter Dorfvogt Joseph Saller wegen eines Waldstückes am Sonnenhang mit Alois Rietzler von Stuben. (vidimierte Abschrift)
4 Blatt.

Nr. 134 1802 Dezember 4: Quittung und Vergleich zu Nr. 133.
Doppelblatt.

Nr. 135 1802 Feber 15: Alois Rietzler, Kronenwirt zu Stuben verkauft seine Eigentumswaldung am Sonnenhang im Gruppach an die Gemeinde Tösens zu genannten Bedingungen.
6 Blatt.

Nr. 136 1803 Mai 4: Bewilligung zur Haltung von 100 Ziegen in der Gemeinde Tösens laut Waldordnung.
Doppelblatt.

Nr. 137 1803 Juni 13: Gerichtsdekret wegen der aufgehobenen Einzäunung über das Zaglegg hinauf.
1 Blatt.

Nr. 138 1803 Juni 15: Abzäunungsbewilligung für die Eigentumswaldung über dem Zaglegg im Sonnenhang.
1 Blatt.

Nr. 139 1803 Juni 15: Waldamtliche Bewilligung zur Abzäunung des Waldes im Gruebach zur Vermeidung von Viehpfändungen.
1 Blatt.

Nr. 140 1804 Feber 16: Gerichtliche Wun- und Weideordnung zur öffentlichen Kundmachung.
4 Blatt.

Nr. 141 1804 August 21: Waldvermarkungsprotokoll für den von A. Rietzler gekauften Eigentumswald (vgl. Nr. 133 ff); zu- gegen Dorfvogt Joseph Saller und der genannte Gemeindeausschuß.
5 Blatt.

Nr. 142 1804 Jänner 20: Rückkauf des im Jahre 1795 vom Lehrer und Mesner Fidel Huetter verkauften Besnerhauses. Dessen Sohn Lorenz Huetter kauft das Schulgebäude um 400 fl zurück, weil die Gemeinde Tösens ein größeres Gebäude errichtet hat.
Doppelblatt.

- Nr. 143 1805 Jänner 7: Vereinbarung mit den Nachbarn zu Stein wegen Beitrag zur Wüstungssteuer, Stockgeldanteil und Berechtigung zum Schulbesuch in Tösens.
Doppelblatt.
- Nr. 144 1805 Feber 10: Verhandlungsprotokoll mit den Nachbarn beim Stein wegen Eingriff in die Eigentumswaldung am Sonnenberg.
Doppelblatt.
- Nr. 145 1805 November 11: Vereinbarung wegen Verlagerung und Erhaltung des Kletacher Brunnenwassers in Steinach und Kostenbeteiligung durch die Gemeinde.
Doppelblatt.
- Nr. 146 1806 November 11: Revers über die Anteile der Brunnenleitung zwischen Gemeinde, Steinach und Kletach; Dorfvogt Martin Patscheider u.a.
Doppelblatt.
- Nr. 147 1806 April 13: Revers über 44 fl Einkaufsgeld des Bernhard Tallast zu Übersaxen.
1 Blatt.
- Nr. 148 1806 August 13: Genehmigung der Gemeinde für Anton Horn zu Übersaxen, Enzianwurzeln zu graben und Branntwein zu brennen.
Doppelblatt.
- Nr. 149 1806 Juni 21: Vergleich wegen der Almnutzung auf dem Frudigen, Nachbarschaft Greit, Gemeinde Prutz, und der Gemeinde Tösens.
5 Blatt.
- Nr. 150 1806 August 2: Bericht über die Pfändung von 83 Schafen der Gemeinde Prutz auf der oberen und unteren Alpweid, dem sogenannten Pergle.
Doppelblatt.
- Nr. 151 1808 April 5: Zinsenertragnis aus dem verliehenen Kirchenvermögen laut Stiftslibell des Tösner Kuratie-Benefiziums.
4 Blatt.

- Nr. 152 1808 Oktober 27: Klage der Gemeinde Ried wegen Verletzung des Weiderechtes auf der Alpe Stafell ober Frundsberg.
3 Blatt.
- Nr. 153 1808 Juni 15: Vergleich des Johann Auer, Dorfvogt, mit der Gemeinde wegen öden Grunds.
Doppelblatt.
- Nr. 154 1808 August 30: Zeugenbefragung wegen der Alpe Stafell (vgl. Nr. 152).
Doppelblatt.
- Nr. 155 1809 April 5: Zeugenprotokoll zum Weidestreit die Alpe Stafell betreffend (vgl. Nr. 152, 154).
4 Blatt.
- Nr. 156 1809 April 4: Legende zu einer Planskizze betreffend den Weidestreit am Freundsberg, samt Vollmacht.
Doppelblatt.
- Nr. 157 1809 Jänner 25: Brunnenvertrag zwischen Steinach und der Gemeinde Tösens.
3 Blatt.
- Nr. 158 ca. 1808: Archivinventar der in der Gemeinde-Truhe liegenden Schriftstücke angelegt in 4 Gruppen (A-D) von Christian Mall im Jahre 1808 (Vorlage 1709); Nachträge bis 1824.
4 Blatt A - D lose und 4 Blatt als Duplikat geheftet.
- Nr. 159 1809 März 18: Zeugenaussage wegen der Weide zu Mais
Zeugenaussage wegen der Weide zu Stall
Doppelblatt.
- Nr. 160 1809 März 23: Zeugenaussage wegen Weide zu Stafall.
Doppelblatt.
- Nr. 161 1809 März 29: Weitere Zeugenaussagen über Weidgerechtigkeiten von Stall und auf der Rieder Sommeralpe Stafell.
3 Blatt.
- Nr. 162 o.J.: Auszug aus dem Laudegger Steuerkataster wegen Weiderechte.
1 Blatt.

Nr. 163 1810 Mai 6: Einkaufskontrakt des Paul Schmid.
Doppelblatt.

Nr. 164 1810 November 11: Schulstiftung des Bartlmä Huetter.
Doppelblatt.

Nr. 165 1810 Dezember 28: Kostenbeteiligung am 2/3-Gericht.
Doppelblatt.

Nr. 166 1812 ff: Inventur der Kuratiepfründen.
10 Blatt.

Nr. 167 1812 Oktober 12: Zeugenaussage wegen Weide zu Mais.
1 Blatt.

Nr. 168 1813 April 14: Gerichtlicher Auftrag, Bäume zu entfernen, weil
sie die Kirche beschatten.
Doppelblatt.

Nr. 169 1813 Mai 3: Vertrag wegen Brunnenwassernutzung.
Doppelblatt.

Nr. 170 1813 Mai 3: Vertragsabschrift wegen Nutzung des Brunnens zwi-
schen Kletach und Steinach.
Doppelblatt.

Nr. 171 1814 Juli 1: Vertrag mit Lehrer Franz A. Lorenz.

Nr. 172 1814 Juli 31: Verordnungen an Alois Salzgeber wegen Baumschnitts
und Holzschupfen.
1 Blatt.

Nr. 173 1814 August 11: Verhandlungsabschrift zu Nr. 172.
3 Blatt.

Nr. 174 1815 Feber 24: Frühmeßstiftung A. Erharts betreffend.
Doppelblatt.

Nr. 175 1815 Dezember 10: Zeugenaussage wegen Alpe Stafel.
Doppelblatt.

Nr. 176 1815 Oktober 16: Zeugenaussage wegen Weidgerechtigkeit.
Doppelblatt.

Nr. 177 1815 Oktober 16: Zeugenaussage wegen Viehtriebs.
Doppelblatt.

Nr. 178 1815 Oktober 2: Vorladung zum Augenschein betreffend Weidestreit mit Ried.
Doppelblatt.

Nr. 179 1815 November 9: Klage Rieds gegen Tösens wegen Weide.
Doppelblatt.

Nr. 180 1816 April 6: Kaufbrief der Gemeinde Tösens über Grundkauf.
Doppelblatt.

Nr. 181 1816 Jänner 20: Vertrag mit Tschupbach ... wegen Erhaltung der Schul- und Mesnerbehausung.
Doppelblatt.

Nr. 182 1816 Feber 22: Vergleich mit Ried wegen Kirchturms
Doppelblatt.

Nr. 183 1816 Jänner 14: Zeugenaussage wegen Altmaisböden.
Doppelblatt.

Nr. 184 1818 August 14: Vermarkung der Weiden mit Ried.
3 Blatt.

Nr. 185 1818 Mai 30: Baubewilligung des Gemeindearchivs.
2 Blatt.

Nr. 186 1818 August 14: Vermarkungsbeschreibung mit Ried.(Situationsplan fehlt)
Doppelblatt.

Nr. 187 1819 April 1: Schuldschein M. Patscheiders an Tösens.
Doppelblatt.

Nr. 188 1820 Jänner 16: Einkaufskontrakt Patscheiders.
1 Blatt.

Nr. 189 1820 September 28: Antrag des Kirchprobsts wegen Orgelreparatur
Doppelblatt.

- Nr. 190 1820 Feber 20: Schuldschein Anton Krafts an Tösens.
1 Blatt.
- Nr. 191 1821 September 10: Schuldzession Franz Pfeifsauf an Matthias Heiseler
Doppelblatt. vor Gemeindevorsteher Johann Silvester Huter.
- Nr. 192 1821 Mai 10: Auszüge aus Verträgen von 1705, 1742 und 1570.
Doppelblatt.
- Nr. 193 1821 Juni 13: Quittung
1 Blatt.
- Nr. 194 1822 September 19: Weideansprüche an die Gemeinde Pfunds.
Doppelblatt.
- Nr. 195 1822 November 10: Weide am Langetsberg betreffend.
1 Blatt.
- Nr. 196 1822 November 27: Vergleich wegen Weidung in der Au bei
Marnstein.
Doppelblatt.
- Nr. 197 1822 Juni 3: Schadenerhebung wegen Beweidung bei Marnstein.
1 Blatt.
- Nr. 198 1822 Mai 30: Schadenforderung an Pfunds wegen Marnstein.
8 Blatt.
- Nr. 199 1822 Oktober 22: Weidevergleich mit Pfunds.
4 Blatt.
- Nr. 200 1822 Mai 28: Zeugenaussage wegen Marnstein. (Vgl. Nr. 196ff)
1 Blatt.
- Nr. 201 1822 August 11: Zeugenaussage betreffend Marnstein.
Doppelblatt.
- Nr. 202 1822 Oktober 31: Finanzausgleich betreffend Weidedifferenz
zwischen Tösens und Pfunds.
Abschrift, Doppelblatt.

- Nr. 203 1822 Oktober 31: Forderungskatalog zum Weidestreit. (Vgl. Nr. 202)
Doppelblatt.
- Nr. 204 1822 Juni 6: Zeugenaussage über die Laudegger Gerichtsgrenze
bei Marnstein.
1 Blatt.
- Nr. 205 1822: Auszüge aus dem Waldbereitungsprotokoll ex. 1778/79 wegen
Pfändner Gerichtsmark
1 Blatt.
- Nr. 206 1823 Jänner 24: Zeugenaussage wegen Weide.
1 Blatt.
- Nr. 207 1823 Feber 12: Schuldschein Joseph Heislers.
1 Blatt.
- Nr. 208 1823 August 3: Zinserträgnis aus dem Kuratiebenefizium.
1 Doppelblatt.
- Nr. 209 1823 Oktober 7: Schuldzession an den Lokalschulfond.
Doppelblatt.
- Nr. 210 1824 Jänner 20: Gesuch um Schulhausneubau.
Abschrift.
- Nr. 211 1824 April 7: Kevers wegen Richte-Behausung.
1 Blatt.
- Nr. 212 1824 April 5: Bauholzgenehmigung für Schulhaus.
Doppelblatt.
- Nr. 213 1824 April 20: Kostenbeteiligung am Schulhausbau durch Obersaxen.
3 Blatt, Anbringen und Erledigung.
- Nr. 214 1824 April 30: Vorstellung der Gemeinde wegen Waldkultivierung.
Doppelblatt.
- Nr. 215 1824 September 19: Vorstellungen Kuraten Döttls wegen Renovierung
des Widums zu Tösens.
Doppelblatt.

- Nr. 216 1824 November 18: Ansuchen um Kirchturmrenovierung.
Doppelblatt.
- Nr. 217 1824 November 22: Ansuchen um Reparatur des Widums.
Doppelblatt.
- Nr. 218 1824 (?): Ansuchen um Anbau eines Stadel's am Schulhaus.
Doppelblatt.
- Nr. 219 1825 Jänner 10: Genehmigung, Stadel an Schule zu bauen
Vgl. Nr. 218.
Doppelblatt.
- Nr. 220 1825 Feber 12: Dorfordnung, Versammlungsprotokolle bis 1833
jährlich.
8 Blatt.
- Nr. 221 1825 Juli 25: Einkaufsvertrag Jakob Regensburgers.
1 Blatt.
- Nr. 222 1825 Oktober 20: Gegenäußerung Rieds wegen Beschwerde Tösens,
zum Kirchendach in Ried beitragen zu müssen.
4 Blatt.
- Nr. 223 1825 Dezember 24: Gerichtsgutachten über die Beitragspflicht
Tösens, am Rieder Kirchenbau.
11 Blatt geheftet.
- Nr. 224 1826 März 27: Schuldschein Sebastian Juens.
1 Blatt.
- Nr. 225 1826 März 27: Einkaufsbrief und Zahlungsverprechen Joseph
Mangotts.
Doppelblatt.
- Nr. 226 1826 August 15: Gemeindegeseuch um Abholzungsbewilligung.
Doppelblatt.
- Nr. 227 1826 September 26: Bittschreiben Tösens' wegen Beitrag zum
Kirchendach in Ried.
4 Blatt Abschrift.

- Nr. 228 1826 Dezember 9: Schenkung des Schulhauses durch Anton Rein-
stadler an die Gemeinde Tösens.
4 Blatt.
- Nr. 229 1826 Dezember 6: Antwortschreiben auf Abholzungs-gesuch.
4 Blatt.
- Nr. 230 1826 Dezember 9: Kopie von Nr. 228.
4 Blatt.
- Nr. 231 1827 Feber 8: Schulstiftung
3 Blatt.
- Nr. 232 1827 März 1: Bescheid wegen Abholung am Zargleck.
2 Blatt.
- Nr. 233 1827 März 26: Drittes Gesuch um Abholung.
3 Blatt.
- Nr. 234 1827 Mai 12: Bescheid und neuerliches Anbringen der Gemeinde
Tösens wegen Gemeindewalds.
5 Blatt.
- Nr. 235 1827 Juni 18: Bewilligung zum Holzschlag im Wald am Sonnenberg
in Gruppach.
Doppelblatt.
- Nr. 236 1827 Juni 18: Begleitschreiben zur Schlägerungsbewilligung
4 Blatt.
- Nr. 237 1827 Dezember 10: Brandversicherungspolizze für das Schul-
und Mesnerhaus zu Tösens.
1 Blatt.
- Nr. 238 1827 f: Kostenberechnung zur Erhaltung des Planka-Wasserwaals.
1 Blatt.
- Nr. 239 1827 ca.: Urbar über Gemeindegapitalien.
4 Blatt.
- Nr. 240 1828 April 30: Abschrift in Streitsache Wiesgebäude.
1 Blatt.

- Nr. 241 1828 Juli 3: Waldvermarkungsprotokoll.
Doppelblatt.
- Nr. 242 1828 April 3: Gesuch wegen Erhaltung des Wasserwaals.
Doppelblatt.
- Nr. 243 1828 Mai 11: Einkaufsbrief Joseph Wucherers.
Doppelblatt.
- Nr. 244 1828 April 30: Entscheidung über Kosten des Wiesgebäudes.(Vgl. Nr. 240)
1 Blatt.
- Nr. 245 1828 (?): Entschädigungsbegehren des Kuraten Joseph Prantner,
jetzt Schönwies.
Doppelblatt.
- Nr. 246 1828 Feber 7: Beschwerde wegen Beitrags zum Wiesgebäude in
der Planka.
Doppelblatt.
- Nr. 247 1828 April 16: Berufung auf die Dorfordnung von 1785.
1 Blatt.
- Nr. 248 1828 Juni 7: Brandversicherungspolizze für Schulhaus und Widum.
1 Blatt.
- Nr. 249 1828 März 7: Anbringen der Gemeinde wegen Wasserwaal in der Planka.
4 Blatt.
- Nr. 250 1828 März 29: Bescheid und Rückfrage wegen Erhaltung der Wasser-
waale nach dem Steuerfuß, laut Übereinkunft von 1785.
1 Blatt.
- Nr. 251 1829 ff: Spenderliste für große Glocke und Turmkuppel, samt
Fronsichten und Endabrechnung.
5 Blatt und 20 Blatt Kleinformat einliegend.
- Nr. 252 1829 Juli 25: Auszug aus dem Versteigerungsprotokoll über den
Eigentumswald in Gruepach.
Doppelblatt.

Nr. 253 1829 September 1: Verordnung zur Baumpflanzung.
Doppelblatt.

Nr. 254 1829 Jänner 13: Abholzungsbewilligung.
Doppelblatt.

Nr. 255 1830 Feber 25: Schuldbrief Anton Krafts.
Doppelblatt.

Nr. 256 1831 März 21: Schuldzession Georg Santelers.
Doppelblatt.

Nr. 257 1831 September 1: Jagdpacht betreffend.
Halbformat.

Nr. 258 1831 September 28: Auszüge über die Jagdbarkeit.
Doppelblatt.

Nr. 259 1832 Jänner 4: Schuldschein des Ambros Schranz.
Doppelblatt.

Nr. 260 1833 Feber 28: Schuldschein J. Georg Santelers für die Lokal-
schulstiftung.
Doppelblatt.

Nr. 261 1834 Feber 9: Schuldschein Joseph Wucherers an Tösens.
1 Blatt.

Nr. 262 1835 Juni 30: Pachtvertrag Reichs mit der Gemeinde wegen Grabens
von Enzianwurzeln.
Doppelblatt.

Nr. 263 1835 März 18: Schuldbrief des Bernhard Heiseler, Wirt zu Breit-
haslach, an die Gemeinde Tösens.
Doppelblatt.

Nr. 264 1835 März 18: Schuldbrief B. Heiseler an das Kuratiebenefizium.
Doppelblatt.

Nr. 265 1837 April 23: Aufforderung Kooperators Franz Salliet zur Ver-
kürzung der Äste für Prozession.
1 Blatt Halbformat.

Nr. 266 1834 September 24 incl. 1837: Bewilligung der Ziegenliste für
100 Stück.

1 Blatt.

Nr. 267 1838 Feber 8: Schuldbrief Th. Kneringers zu Übersachsen an
die Gemeinde (Schulfond).

Doppelblatt.

Nr. 268 1838 Feber 8: Schuldbrief Johann Georg Santelers (Büchsenma-
cher) an den Schulfonds.

Doppelblatt.

Nr. 269 1839 Feber 5: Schuldbrief des Matthias Achenrainer am Giggel
an den Schulfond.

Doppelblatt.

Nr. 270 1840 März 9: Sonderangebot des Wirtes Joseph Pfeifauf, solange
kein zweiter Wirt konzessioniert wird.

Doppelblatt.

Nr. 271 1842 Juli 22: Vertrag mit dem Branntweinbrenner zu Kauns Joseph
Wolf, Enzianwurzeln zu graben.

Doppelblatt.

Nr. 272 1842 Jänner 18: Schuldschein Alois Wörz^l, Müller.

Doppelblatt.

Nr. 273 1844 Dezember 9: Bewilligung der Kuh- und Ziegenliste.

Doppelblatt.

Nr. 274 1845 Feber 20: Ziegenlizenz für Übersachsen 1845.

1 Blatt.

Nr. 275 1845 Feber 20: Ziegenlizenz für Tösens (41 St.).

1 Blatt.

Nr. 276 1847 Jänner 2: Verordnung zur Erstellung der Ziegenlizenz.

1 Halbbblatt.

Nr. 277 1847 April 13: Gerichtliche Aufforderung zur Schätzung der
Pfründen.

1 Blatt.

- Nr. 278 1847 August 8: Wahlprotokoll für die Bevollmächtigten der Servituten-Ablösungs-Kommission.
Doppelblatt.
- Nr. 279 1847 September 30: Vergleich über die Waldservitutenregulierung.
8 Blatt geheftet besiegelt.
- Nr. 280 1847 Jänner 22: Aufnahme der Kühe (104) und Ziegen (93).
1 Blatt.
- Nr. 281 1849 Jänner 26: Vorstellung wegen Einzäunung einer Bergmahd.
1 Blatt.
- Nr. 281 1842 ff: Protokoll zur Gemeindeversammlung bezüglich der Gemeindehirten.
1 Blatt.
- Nr. 282 1847 f: Protokoll zur Aufnahme von Hirten.
1 Blatt.
- Nr. 283 1847 August 8: Duplikat zu Nr. 278.
Doppelblatt.
- Nr. 284 o.J.: Kostenvoranschlag für Schule.
1 Viertelblatt.
- Nr. 285 1850 Oktober 15: Erkenntnis zur Grundentlastung.
Doppelblatt Vordruck.
- Nr. 286 1850 Dezember 31: Entlastung Sonnenberg-Alpe.
Doppelblatt Vordruck.
- Nr. 287 1851: 4 Erkenntnisse in Grundentlastungsangelegenheiten.
4 Doppelblatt Großformat.
- Nr. 288 1851 Dezember 2: Bescheid wegen Wasserleitungen.
1 Blatt.
- Nr. 289 1851 Mai 26: Testament des Franz Alois Salliet.(Kurat).
4 Blatt Quart.

Nr. 290 1852 Oktober 11: Mitteilung über die Anstellung des Joseph Frey als Deutschlehrer.

Doppelquart.

Nr. 291 1853 März 21: Schuldzession

Doppelblatt.

Nr. 292 1856 Mai 20: Anmeldung wegen Grundentlastung.

8 Blatt Großformat Vordruck.

Nr. 293 1856 April 2: Gregor Vogt, Maurergesell hat sich in Ungarn niedergelassen.

Doppelblatt.

Nr. 294 1858 ff: Abrechnung zum Widumbeitrag in Ried.

1 Blatt + 1 Blatt.

Nr. 295 1857 September 27: Vertrag wegen Untertösner Brücke.

Doppelblatt.

Nr. 296 1858 ff: Nachtrag zum Vermarktungsprotokoll der überlassenen Staatswälder (mit Plan).

9 Blatt begl. Abschrift.

Nr. 297 1861 März: Ansuchen um Unterstützung von 2 Kindern.

Doppelblatt mit 2 Beilagen.

Nr. 298 1861 Mai 10: Mahnung wegen Verpflegskostenbeitrag.

1 Blatt.

Nr. 299 1864 Jänner 30: Schuldschein des Alois Regensburger.

Doppelblatt.

Nr. 300 1866 Juni 22: Genehmigung zur Harzsammlung.

1 Blatt.

Nr. 301 1866 September 24: Anweisungen bezüglich Verlassenschafts-abhandlung.

1 Blatt.

- Nr. 302 1866 März 13: Verordnung zur Schuldnotierung.
1 Blatt.
- Nr. 303 1867 Dezember 11: Verordnung zur Schulpflicht bezüglich
Schwabenkinder.
1 Blatt.
- Nr. 304 1867 Oktober 29: Anzeigepflicht von Raubwild.(Verordnung).
1 Halblblatt.
- Nr. 305 1868 Mai 29: Protokoll über Lokalaugenschein der Reichsforste.
8 Blatt.
- Nr. 306 1868 November 28: Schuldurkunde
Doppelblatt mit Beilage.
- Nr. 307 1869 Juni 4: Bekanntmachung wegen Verehelichung.
Doppelblatt.
- Nr. 308 1869 April: Vorstellung der Gemeinde wegen Weidrechte in
den Reichsforsten.
Doppelblatt.
- Nr. 309 1869 Mai 14: Hypothekarforderung
Doppelblatt.
- Nr. 310 1869 ff: Holzzehent an den Kuraten zu Ried.
1 Blatt.
- Nr. 311 1869 Juli 14: Ankündigung der Schulvisitation
1 Blatt.
- Nr. 312 1869 Mai 22: Behördliche Weidebeschränkung.
1 Blatt.
- Nr. 313 1870 Mai 31: Hypothekar-Erneuerungs-Anmeldung.
1 Blatt.
- Nr. 314 1870 Mai 31: Hypothekar-Erneuerungs-Anmeldung.
1 Blatt.

- Nr. 315 1870: Bilanz des Aktiv- und Passivstandes der Gemeinde Tösens.
13 Blatt.
- Nr. 316 1870: 31 Hypothekar-Erneuerungs-Anmeldungen.
31 Blatt.
- Nr. 317 1871: 2 Hypothekar-Erneuerungs-Anmeldungen.
2 Blatt.
- Nr. 318 1870 Dezember 17: Servitutsrechte wegen Holzbezugs der Gemeinde
Pfunds auf dem Sonnbergwald.
6 Blatt.
- Nr. 319 1871 Jänner 24: Schuldbrief
Doppelblatt.
- Nr. 320 1875 Dezember 18: Servitutsregulierung betreffend.
Doppelblatt.
- Nr. 321 1875 September 11: Servitutsregulierung Schafalpe Watzenberg.
4 Blatt.
- Nr. 322 1875 August 27: Servitutsregulierung; Holzbezugsrechte.
6 Blatt.
- Nr. 323 1875 Jänner 27: Servitutsregulierung Madatsch-Schafalpe.
5 Blatt.
- Nr. 324 1876 April 19: Servitutsregulierung; Schafweide Methes.
4 Blatt.
- Nr. 325 1876 August 4: Schuldentilgung.
1 Blatt.
- Nr. 326 1877 Jänner 22: Servitutsrechte im Breithaslach.
4 Blatt.
- Nr. 327 1877 Jänner 29: Servitutsrechte auf der Molz (Staatsforst).
6 Blatt.

Nr. 328 1880 Juni 30: Erhebungsbögen (3) über Lehrereinkünfte.
3 Doppelblatt.

Nr. 329 1880 Jänner 31: Servitutsrechte auf der 2/3-Galtaipe.
8 Blatt.

Nr. 330 1881 Juli 29: Vermarktungsprotokoll mit Plan.
6 Blatt.

Nr. 331 1884 März 31: Servitut wegen Ziegendurchtriebs.
Doppelblatt.

Nr. 332 1884 April 29: Servitut Madatsch-Schafalpe betreffend.
4 Blatt.

Nr. 333 1884 Mai 15: Servitut betreffend Herbstnachweiderecht auf der
sogenannten 2/3-Galtaipe.
4 Blatt.

Nr. 334 1883: Besitzstand der Gemeinde: Mobilien, Realitäten, Barver-
mögen etc.
14 Blatt.

Nr. 335 1884 April 23: Waldbodennutzungsrechte
6 Blatt.

Nr. 336 1884 Mai 5: Servitute Schafalpe Watzberg.
Doppelblatt.

Nr. 337 1884 Juni 5: Zaunholzbezugsrecht
Doppelblatt.

Nr. 338 1886 November 13: Holzbezugsrecht aus Reichsforsten.
4 Blatt.

Nr. 339 1887 November 17: Kaufsvertragsauszug
Doppelblatt.

Nr. 340 1890 August 9: Servitutsrechte in den Tösnertalwäldungen.
13 Blatt.

Nr. 341 1892 November 20: Resummierungsgesuch
Doppelblatt.

Nr. 342 1892 Juni 22: Vormundschaft betreffend.
1 Blatt.

Nr. 344 1892 Dezember 6: Verhandlungsprotokoll
4 Blatt.

Nr. 345 1892 Juni 15: Klage wegen Holzbringung
Doppelblatt.

Nr. 346 1895 September 26: Protokoll über Lokalausweis wegen Weiderecht im Tösnertal und Breithaslachtal.
6 Blatt.

Nr. 347 1895 März 9: Weiderecht im Langersberg betreffend.
Doppelblatt.

Nr. 348 1899 Mai 31: Verfachgesuch
1 Blatt.

PERSONEN-, SACH- UND ORTSINDEX
 von Serfaus (S) und Tösens (T)

Abholzung	T226	Baumpflanzung	T253
Abholzungsbewilligung	T254	Baumschnitt	T173
Abholzungsgesuch ...	T229,T232 - T236	Baurechtsrevers	S9,S12
Abtretung des Präsentations- rechtes	T72/73	Baurechtsverleihung	S8
Achenrainer Anton, Dorfvoigt	T1	Payr Georg, Ried	S14
Achenrainer (Achenreiner) Christian	S71;T99/100	Payr Hanns, Ried	S10
Achenrainer Georg	T96	Payr Joseph, Prutz	S13
Achenrainer Gregor, Dorfvoigt...	T131, T132	Payr Peter, LR	S10
Achenrainer Johannes	T40,T43	Payr (Pair) Ruep, Ried.....	S3, S6
Achenrainer Johann, Dorfvoigt ...	T81	Payr Rupprecht	T14
Achenrainer Matthias	T269	Payr Sebastian	T31
Achenrainer Michael	T119	Payr Wilhelm, Kurat	T1,T30,T37
Achenrainer Michael, Dorfvoigt ..	T52	Payrsacker	T23
Aysens-Alm	T4	Payr Franz, Pfarrer	T23
Aeblin Albrecht von Füsse	S1	Pazlibichl	S12
Alansbach (Allauspach)	S4,S21	Paznaun(er)	S16, S19, S23, S24 - S27,S51; T8
Alaus, in -	S4,S69	Pederegkh, auf -	S4
Almnutzung	S41;T149	Pegger Christoph	S12
Almstreit	T4	Pegger Jakob	S12
Almverkauf	S53	Benefizium	T35, T151
Altar-Rechnung	T128	Penz Anton	S39/40, S57/58
Altmaisböden	T183	Penz Hieronymus.....	S39/40
Ambrosg Alexander	T16	Penz Lorenz	S19
Archiv, Gemeinde -	T185	Penz Peter	S39, S40
Archivinventar	T158	Penz Ulrich	S39, S40
Archwald	T121	Perr Andrä	T97
Armenfond	S62, S66	Peer Georg	T21
Aschacher Johann	T13	Per Hans, Pfunds	T8
Au, in der -	T196/197	Peer Jakob	T77
Auacker	S71	Berg-Waal	T14
Auer Johann, Dorfvoigt	T153	Pergle-Almweide	T150
Auer Hans	T21	Perman Christian	S53
Aulein hinter Tösens	T2	Permann Hans, Serfaus	T18
Augustin Andrä	S12	Beschwerdeprotokoll	S22
		Bestandgeld	S42
		Bestandkontrakt	S38
		Pesttote	S14
		Pfandgeld	S22
		Pfand-Rückkauf	T131
Bachbrücke	T97	Pfändung	S19, S22, S23
Bäcker	T86	Pfändung von Schafen	T108,T150
Pader Steffen	T11	Pfandverschreibung	S59
Baldauf Karl, LR	S17;T18	Pfannhauswaldmeister	S57/58
Pale Paul	S12,S13	Pfarrkirche	S20
Panacker	T15ab	Pfeifauf Franz	S38,S50;T191
Patscheider Martin	T187/188	Pfeifauf Johann	S50
Patscheider Martin, Dorfvoigt ...	T146	Pfeifauf Joseph	T270
Baubewilligung, Archiv	T185	Pfeifauf Matheis	S16
Bäume bei der Kirche	T168		

Pfeifauf Sebastian	S38,S40
Pfenig Paul, Dorfvogt zu Ried	T37
Pfenning Mathias, Untertösens ..	S13
Phlegs Jakob	S9
Pfründe	T26
Pfründe, Inventur	T166
Pfründenschätzung	T277
Pfunds	S6,S11,S13,S64,S65, S68,S70;T8,T10,T16, T194,T198 - T202
Pfunds, Frühmesser	T37
Pfunds, Servitutsrechte der Gemeinde	T318
Pfundser Gerichtsmark	T205
Pichler Christian	T21
Pillen der -	S50
Pirchach, vorderes - hinteres -..	S8
Plajen-Wiese.....	S69
Plan	S296
Plan zum Vermarktungsprotokoll ..	T330
Plan der Gemeindewälder	T122
Planck, Hainrich der -	S1
Planggergut	T13
Plan(n)gck Stephan, Ried	S4,S69
Planckl Arndre, Ried	S3
Planka (Blanka), in der -..	T246,T249
Planka-Wasserwaal	T238
Planskizze	T156
Bläsgen Wilhelm	S12
Blasig Balthasar, vulgo Walth....	S5
Blasig Hanns, vulgo Wallj	S2
Plasig Melchior	S16
Plattbachle	S73
Platzbach	T13
Pleisl, das -	T33
Plesig Cristan	T8
Pletzen, in -	S5
Pleuel	S70
Pleyen, am -	S4
Pöcherssprung	S36
Böderloch, auf -	S69
Pögg Maria	S63
Bogger Hanns	S2
Pogger Konrad	S7
Poger (Boger) Muyli	S8,S9
Pogner Pathome (sic)	S9
Bonzhenpichl	S9
Pornndl Alexander, Ried	S10
Posch, Waldmeister	S57/58
Botsch Michl	S8,S9
Brandversicherung	T237
Prantner (Brandner) Joseph, Kurat	T80,T82,T88,T89,T245
Branntweinbrenner Joseph Wolf...T271	
Branntweilizenz	T148
Präsentationsrecht	T54,T72/73
Praxmarer Balthasar	T57/58
Pregelstadel	T2
Bregenz	T68
Pregenzer Anton	S39/40
Pregenzer Josef	S61,S66
Pregezer Kaspar, Fiss	T8
Breithaslach (Braidhaslach, Praydhaslach)	T2,T14,T16,T20, T57,T90,T326
Breithaslach, Wirt zu -	T263
Breithaslacher Hof	T21
Breithaslachtal, Weide	T346
Prettigerhof (Prettigers-Hof) T11,T12	
Priesterbeitrag	T26
Priester-Stiftzins	T41
Brinz Hainrich, Dorfvogt	S3
Prokh Cristian, Fiss	S5
Prosg Anna	T18
Prozession betr.	T265
Prozeßkosten	S33/34
Brücke, Untertösens	T295
Pruggen, auf der -	T48
Bruggenheisl	T38
Brunnen beim Widum	T69
Brunnenanteile der Gemeinde	T146
Brunnenverlegung	T145
Brunnenvertrag	T169/170
Brunnenwasser Teilung	T146
Prunner Peter	T6
Prutz (Brutz, Pruz)	S3,S6,S13, S17,S50;T2,T7, T8,T16,T19,T19a, T37,T56,T59,T101
Prutz Dorfvogt	T5
Prutz, Pfarre	T1
Prutzer Gerichtstag	T6
Prutzer Pfarrer	T23
Prutzer Pruggen	T4
Prutzer Waldmeisteramt	S21
Prutzer Zehent	T60
Puechenberg, Herr von -	S26
Büchsenmacher	T268

Purgl Jörg, Paznaun	T8	Klein-Eggele	T22
Purtscher (Burtscher) Anton, Vorsteher	S63	Kletach	T23, T146
Purtscher Florian	S39/40	Kletach, Brunnen zu -	T170
Purtscher Jakob	S11, S15	Kletacher Brunnenwasser	T145
Purtscher Johann	S39/40	Cluber, Claus der -	S1
Purtscher Kaspar	S47	Knelling Ulrich	S1
		Kneringer Karl	T35
Kaller Hans	T11	Kneringer Lorenz, Dorfvogt	T110
Kaltenbrunn	S15	Knerings Th.	T267
Kammergericht, o.ö. -	S48	Köbele Joseph, Gewalthaber	T37
Kaplanbehausung	T1	Koch Stoffl, Dorfvogt	S8, S9
Käsezins	S43	Cöli Caspar, Wirt	S10
Katasterauszug	T162	Kölle Andre	S37
Kathrein (Kathrein) Jakob	S8, S9	Kölle Christian	S57/58
Katrein Johann Michael .S56, S56-S58		Koller Felix	S68
Katrein Severin	S43	Koller Hans, Ried	T10
Kaufvertrag	S5	Köllner Cunrad	T8
Kauner-Drittel	T24	Kolpp Josef	S22
Kaunertal	S4, S7	Koly Sprinz, Christian	S9
Kauns	S6, S13, S69; T4, T5, T10	Cometer Linhart von Liechtenberg. S6	
		Conzet Jacob, Prutz	T6, T7
Kauns-Alm	T4	Kopp André	S22
Kaunsegg (Khaunsegg)	S13; T18	Kopplys-tal	S8
Celius Gall	T18	Körben, in -	S6
Keller Felix	T8	Kraft Anton	T190, T255
Kessler Christan	T14, T16	Kral Christian	T21
Keyser-Waal	T14	Kral Jakob	S16
Kinderunterstützung	T297	Kralen-Gut	S4
Khingolt Cristan	S11	Kräll (Krall) Paul	S5; T19a
Kirchenbau, Ried	T79, T224	Krämer J. Jörg	S60
Kirchenbaubeitrag	T101	Kränebitter Hanns	S13
Kirchenbeleuchtung.....	S18	Kräxner Josef	S50
Kirchendach, Ried	T227	Kreispräsidium	S64
Kirchendachbeitrag	T222	Creizler (Kreutzler, Crewzler, Crentzler) Peter, Fiss.....	S3, S4, S16, S69
Kirchenvermögen	T151		
Kirchhaimb in Schwaben	S14	Kriegsausgaben	T68
Kirchherr Benedikt Mosawer	S3	Krismer Bernhard	T11
Kirchplatz	S36	Krismer Thoman, Ladis	S37, S41
Kirchturm	T64, T182	Christeiner Bach	T105
Kirchturm zu Prutz	T59	Christinabach	T121
Kirchturmrenovierung	T215	Kronburg	S15, S68, S70
Kisall-Alm	T4	Chuenradt Claus	T14
Klage	S24	Khuennz Martin	S17
Cläner Georg, Dorfvogt	S19	Kufft-Alm	T4
Clasen Gregori, Dorfvogt	S5	Kühe und Ziegen	T280
Klauber Jörg	S3	Kundschaft wegen Weide	T105
Klauber Niclaus	S12	Kungelt Bastian, Fiss	S3
		Kuntz Caspar, Ladis	S4

- Kunz Hanns S8,S9
 Kupferschmid Claus T11
 Kupferschmid Else T11
 Kupferschmid Jacob, Prutz..... T8
 Kurat Celius T18
 Kurat Döttl T215
 Kurat Prantner T80
 Kurat Recheis T49
 Kurat zu Ried T41
 Kuratiebenefizium T74,T208
 Kuratiegüter T80,T81,T83
 Kuratiepfünde T166
 Kuratiestiftung T70,T71,T92,
 T102,T103,T115
 Kuratie-Vergleich T37
 Kurtz Michel S68
 Kurz Martin, Ried T3,T10
 Kurz Peter T6
- Dablander Lorenz S16
 Tafayrsch S13
 Tagsatzung S28,S45
 Tagsatzungsladung S31
 Damgolt (Denngolt) Gorgas S8,S9
 Tausenwiert Cristan,
 Untertösens S13
 Thayen S70
 Tegehant Georg, Kurat zu Ried T30
 Tegeyn Hans, Fließ T12
 Teilungsvertrag T11,T12
 Teinerle Caspar, Landeck T8
 Theman Hans, Stams T12
 Denngolt (Damgolt) Gorges S8,S9
 Tesens (Tösens) T2
 Testament T289
 Deutschlehrer J. Frey T290
 Deutschordensritter S12
 Diemeller Kaspar, Ried T3
 Tilckh Stoffl, Ried T3
 Dinggasse T5
 Dorfordnung T22,T106,T220,T247
 Dorfvogt zu Ladis S4,S37,
 S41,S68
 Dorfvogt zu Serfaus S3,S5,S8,
 S9,S12,S13,S16,S18,
 S19,S22,S36,S38,S50,S52
 Dorfvogt zu Tösens T1,T10,
 T19,T19a,T21,T33,T52,
 T53,T56,T64,T66,T81,
 T83,T98,T99,T100,T110,
 T132 - T135,T146,T153
- Törl Peter, Kauns S6
 Tösens (Tessens, Tesens).....S3,S16,
 S53,S68,S71;T1 - T348
 Tösner-Alb T33
 Tösnertal T340,T346
 Döttl, Kurat T215
 Totengräber S14
 Dreiling Dietrich, LR..... S16
 Drifaggen (Tryfacken) T2,T4
 Troyen S63
 Truyen-Bachl S72
 Thruyen-Wiesen S43
 Tschapperl Cristan T18
 Tschein, in - S7,S12,S69
 Tschiderer Franz Alois,
 Ortsvorsteher zu Ladis S55
 Tschiderer Franz Anton..... S56
 Tschiderer Alois, Gemeinde-
 vorsteher zu Ladis S57/58
 Tschupbach (Tschuppach)S10,S11,
 S39,S40,S52,S57,S58,
 S68,S70;T26,T90,T181
 Tschupbach-Hof S17,S70
 Tschuppacher Mais S21
 Tuff Hans, Pfunds T8
 Tumler Steffan S3
 Turmkuppel T251
- Ebner-Drittel T24
 Egath, auf die - T121
 Ehehaftlibell Tösens T12a
 Eigentumswald T141,T252
 Einkauf in die Gemeinde ... T86,T163
 Einkaufgeld T38,T58,T147
 Einkaufsbrief.... T188,T221,T225,T243
 Einzäunung einer Bergmahd T281
 Einzäunung über das Zaglegg T137/138
 Einzäunungsbewilligung..... T138/139
 Eiterer Jakob, Ambros T21
 Enzianwurzeln T148,T262,T271
 Ergen, am - S9
 Erhart A. T174
 Ertrag der Kuratiegüter T83
 Exekutionsaufschub S29
- Faggen T19
 Vall, Hans von -, Ried T3
 Fallast Bernhard T147
 Vallbrill-Alm T4
 Falger Paul, Hirte T121

Falkenfrei S17
 Valpetain Hanns von T2
 Valpetenn T4
 Valpetenner Hans T5
 Fannen, (Fanen, Fonen), auf - .. S9,
 S12
 Fasser Christan T1,T25
 Vasser Jacob T21
 Fasser Maria, Johann T116
 Vasser Simon T18,T19,T21
 Fasser Stanislav T81
 Veci Lienhard T6
 Vegely Klaus T4
 Feichter, am - T14
 Feichtigkeit, Alb - S53
 St. Veit T26
 Veith Hans, Pfleger T4
 Fell Hanns S9
 Velligenhof T23
 Fendels (Vendels, Vendls) ... S6;T4,
 T5,T7,T10,T24
 Verhehlichungsanzeige T307
 Vergleich S17,S24,
 S56;T53,T101
 Verhandlungsprotokoll T67
 Verkauf S15,S50;T129
 Verkauf der Schmiede T97
 Verkauf einer Mahd T32,T99/100
 Verkauf von Schafen T65
 VerlassenschaftsabhandlungT301
 Vermarkung S37;T186
 Vermarktungsprotokoll S57/58
 Vernier Georg T19
 Verpflegskostenbeitrag T298
 Versäl Georg S71
 Versamlungsprotokolle T220
 Feuerordnung T106
 Vez Jeronymus T14
 Vez Lienhard T8
 Viehaufschlag S24
 Viehpfändung T139
 Viehverkauf S39/40
 Findinger Caspar, Pfunds T8
 Vindtler Georg Niclaus S12
 Vislad-Alm T8
 Fiss (Fiß, Füss, Füsse, Fis).....
 S1,S3,S6,S16,S43,
 S69;T2,T4,T8
 Flät, Berg - S19

Flatsch-Alm S22
 Fleisch Philipp S39/40
 Fließ (FlieSS)S36;T1,T11,T12
 Fliry Martin, Dorfvogt S16
 Flurins Gütter S4
 Vogelsfeld,Tösens T6
 Vogt Genewein, Dorfvogt T56
 Vogt Gregor T293
 Voräll Lienhardt, Ried, S14
 Vorsteher A. Purtscher S63
 Forstmeister S2;T2,T3
 Franntz Hanns von Wechyngen S9
 Freizberg (Freyzberg) T22,T105
 Frundsberg (Frundsberg)...T152,T156
 Frey Joseph T290
 Frey Hans, Ladis T4
 Friedhof T39
 Friedhofsmauer S2,T64
 Frischmann Matthäus S50
 Frudigen (Frudig), auf dem - ... T13,
 T63,T149
 Frühmeßbeitrag T75
 Frühmeßstiftung T1,T174
 Frundsberg (Freundsberg)...T152,T156
 Fuchs (Fwchs) Melchior, Kauns ...S4,
 S6,S69
 Füeger Anna Maria S17
 Füeger Christoph; Kronburg...S11,S15
 Füeger Hans S11,S15
 Füeger (Fieger) Paul, Kronburg
 S11,S70
 Füss
 siehe Fiss!

Gäbele Michael, Wirt S17,S70
 Gäbele Michaels Erben T18
 Gäbele Thomas T18
 Galdruts T4
 Gall Christan, Preidhaslach T16
 Gallmyg (Galmigk)T11,T12
 Galmötz-Wiese S73
 Galtalm (Galtalpe) S28;T329
 GaltviehS24,S25
 Galtviehauftrieb S32
 Gampen T10
 Gamperdun-Alm S16
 Ganda, in der - T19
 Ganden, aus der - S22
 Ganden(Gannden) in der - T2,T22

Gannten Hans	S16	Glanzen, Ulrich und Claß die - ..	S5
Gantwein Jakob, Prutz	S3	Glawber Jörg	S4
Gantwein Jakob, Kauns	T8	Glazl Lorenz, Wirt	T21
Gantsch Clas, Ried	T10	Glockenrechnung	S20,T61
Gärber Simon, Gallmyg	T12	Glockenspende	T251
Gärber Ludwig	T12	Glyger-Meis	T16
Gärber Simon	T12	Görffenhof (Görfenhof)	T11/12
Garschierer Christan, Dorfvogt ..	T5	Gotsch Cristian, Fiss	S5
Gastwirt J. Gstür	S71	Gramell Hainz, Ried	T2
Gattling Michel, Fließ	T11/12	Grapp Anna, Ulrich	S14
Geiger Christoff	S13,S18	Grasgeld	S19,S23,S25, S35,S39/40
Geiger Georg	S39,S50	Graslener	S73
Geiger Johann	S36,S40, S41,S57,S58	Graßmayr Bartlme	S20
Geiger Kassian	S22	Gratis Joseph, Frühmesser zu Prutz	T37
Geiger Katharina, Maria, Notburga	T114	Greil Johann	S39,S40,S56, S57,S58,S71
Geiger Lorenz	T19a	Greil Thomas, Saltner	S36
Geiger Lukas	S38,S40	Greiter Kassian	S71
Geiger Niklaus	S36,S38	Greider Hans, Pfunds	S6
Geiger Oswald	T3	Grenland Hans	S4
Geinzrager Jakob, Forstmeister ..	T2	Grenzstreit	S41
Gemeindeabgabe	S54	Greß Blasy	S12
Gemeindeabrechnung	T36,T315	Grewl Thoman	S3
Gemeindearchiv	T185	Greyll Hans	S8,S9
Gemeindeausschuß	T141	Grible, (in -)	S27/28,S31/32
Gemeindebesitz	T334	Grib(e)le (Griebele), Berg - ..	S16, S23,S24,S35
Gemeindehirte	T181/282	Gribeleberg	S25,S51
Gemeindeprotokolle	T106	Grinz, Gericht Laudegg (sic)....	S9
Gemeindeschmiede	S38	Groes Paul	T6
Gemeindenvorsteher	S56/57/58	Groß Martin, Fendels	S6
Gemeinewald	T122,T234	Großkopf Gall	S7
St. Georgen	S39/40,S73	Grueb, an die -	S4
Gepatsch-Alm	T4	Gruebig	T13
Gerber Ludwig	T11	Grundbesteuerung	T29
Gerber Simon	T11	Grundentlastung	T285 - T287, T292
Gerichtskosten	T165	Grundkauf	T180
Gerichtsschreiber	S23	Grundtausch	S68
Gerichtstag zu Prutz	T6	Gruppach,- (Gruebach) im -	T12,133-135,T138/139,T235,T252
Gerold Johann, Josef, LR	S37, S39,S40,S41,S45,S71	Grutsch Asam, Prutz	T6,T7
Gertsch Michael	T19a	Grutsch Claus, Fiss	T2
Gerüet Jörg, Ried	T3	Grutsch Hans, Fiss	T4
Gettern, bei dem -	S1	Grutsch Polycarp	S41
Geyger Wolfgang, Fiss	S3	Gstir Johann Josef	S52
Gienger Johann Jakob	T13	Gstir Philipp Jakob	T98
Gienger Leonhard	T13	Gstür Josef	S71
Gienger Sebastian	T13		
Giggl, am -	T22,T269		
Giggl, oberer -	T87		

Gugele Jacob, Gerichtsschreiber..	S13	Hofmühlgang	T90
Guffler Johann	S39/40	Hollenegg	T19a
Gültvergleich	T31	Holzbezug	T322
Gutwennger Georg, Kauns	S13	Holzbringungsklage	T345
Gwül Thomann	S16	Hölzle Matthias, Dorfvogt	S22
		Holzversteigerung	T127
		Holzzehent an Ried	T310
Haag, im untern -	S53	Hueber Jakob	T33
Haas Lorenz	T21	Hueter Leonhard	T129
Häbing	S22	Hueter Michael	T39, T52
Hälen Güetter	S4	Hueter Simon	T39
Haller Salzamt	S21	Hueter Bartlmä	T164
Hämmerle Kreszenz	S61	Hueter (Huetter) Fidel, Lehrer	T118, T132, T142
Hann Anton	T148	Hueter Fidel, Mesner	T120
Hangern, in der -	S73	Hueter (Hueter) Georg...T38, T46, T87	
Hans Wolfgang, St. Zeno	T8	Hueter Jakob	T47
Harder Steffan, Forstmeister	T3	Hueter (Hueter) Joseph T39, T44, T109	
Harzsammlung	T300	Hueter Lorenz	T142
Haugg Georg, Dorfvogt	T21	Hueter Thoman	T45, T83
Hauptklage	S72	Hufschmied	S38
Hausen Martin, Wirt	T8	Hypotekarerneuerung	T313, T314, T316, T317
Hausenwirt (Hawsenwirt) Christian	S4, S16, T14		
Hausenwirt Hans	T6	Imst	S26
Hauser Christian, Wirt	S69	Innerau	S73
Hauskauf	T109	Inn-(fluß,-strom)	S15, S71, T73, T97
Hauswirth (Hausewirth) Johannes,		Innsbruck (Ynsprugg)	S33, S48
Schmied	T38, T57/58	Inventar	T158
Hauswirth Josef	S62	Jagdpacht	T257
Hebenstreit Georg Friedrich .T19, T19a		Jäger Caspar sen.	S12
Hech-Mayr	T16	Jäger Peter, Dorfvogt	S12
Heinrich von Sarfaus	S1	Jahresbilanz	T315
Heiseler Bernhard	T263/264	Jahrtagstiftung	S1
Heiseler Joseph	T207	Jörg Andrä	S57/58
Heiseler Magda	T120	St. Jörgen zu Tösens	T26
Heiseler Matthäus	T113	Jörg Johann	S47, S60
Heiseler Matthias	T191	Jörg Josef, Wagner	S63
Heiseler Thoman, Dorfvogt	T64	Jörg Ulrich	S59
Helmstorffer	T13	Juen Matthäus	S22
Hementl, am -	S4	Juen Sebastian	T224
Hemrich, am -	S69	"K siehe unter C"	
Herbstnachweiderecht	T333	Labens	S72
Hindelang Claus	T11, T12	Labens, Alpe	S30, S56, S57/58
Hirte zu Ried	T76		
Hirtenlohn	S39/40		
Hohegg	S21		
Hochhuber Mattheis, LR	T2		
Hochrissboden	T40		
Hochsinn Sebastian	S39/40, S50		
Hofer (Hoffer) Hans	T1, T2		

Labensbach	S70	Lurrckg Martein	T2
Laderberg	S70	Luttach	T2
Läderwisacker	T23	Luzenberger Thoman, Schwabe	S14
Ladis (Lades)	S4,S5,S10,S15, S30,S36,S37,S41,S42,S43, ,S44,S45,S49,S55 - S58, S68,S69,S72;T4,T5	Madatsch-Alm	T4
Ladiser Alm	S72	Madatsch-Schafalpe	T323,T332
Ladiser Schafberg	S70	Madatschner (Mädätsch)..	S39,S40,S73
Landeck, LR Schweitzer	S46,S51; T8,T10,T11	Magreif Anna, Kirchhaimb	S14
Landstraße	S71	Mahlmühl	S11,S70
Langersberg (Langetsberg, Langes- berg, Langezberg)	T10,T16, T195,T347	Mahnklage	T66
Lanngets (Langez), am -	T6,T15ab	Mais	T159,T167
Lared, Marck -	S9	Mais, Alpe -	S55
Laudegg (Lawdeckg), LR Hochhuber	T2	Mais Michael, Tryfacken	T2
Laudegg (Lawdegg, Lawdeckg)..	S2,S3, S16,S23,S26,S27,S31, S46,S68/69;T1,T5,T7,T8	Mal Balthasar	T21
Laukas Joseph	T104	Mal Thomas	T19a,T21
Laukas Thoman, Dorfvogt	T10	Maler(meister) Schueller	S72
Lazin, auf -	S7	Mall (Mal) Christian....	T21,T45,T158
Lechen, an der -	T14	Mall Georg, Dorfvogt	T98
Lechleitner Andre	S50	Mall Hans, Dorfvogt T18,T19,T19a,T21	
Lechleitner Cristian	T18	Mäll Joseph	T48
Lechleitner Florian	T32	Mall Katharina	T113
Lechleitner Martin	T21	Mall Veit	T19
Lechleitner Peter	S19	Mallaun Joseph	S22
Lehenrevers	S2,S7	Mallfrisch, auf -	S7
Lehrer	T118,T132,T142,T171	Malbræth, (Bichl) auf -	S9,S12
Lehrereinkünfte	T328	Malprisch	S12
Leidterle, das -	S4	Maltiss (Maliss, Mäldis, Maltis) Kaspar von - , Pfleger	S37, S68;T6,T7
Leit! (Leithle, Leidle) das (im)-	S30,S42,S44,S69,S72	Mangott Joseph	T225
Leitner Martin, Kurat	T112,T115	March, Bergmahd zu -	S15,S70
Lener Anton, Schreiber	S23,S71	Marchtalbachle	S73
Lener Josef Philipp	S50	Marchsteinsetzung	T55
Leonhardskirche	T1	Märckh, Hans und Melchior die -	S13
Leys Bartholomäus, LR	T1	Märckh Martin	S12
Liechtenberg	S6	Marekh-Mahd	S11
Lizenz für Ziegen, Kühe ...	T273-276	Margarete von Serfaus	S1
Lokalschulfond	S61;T209	Mark Hans	S53
Lokaltermin	S27	Marstein	T196 - T204
Lorenz Christian	S47	Marchalkh,Rudolf der-.....	S1
Lorenz Franz A., Lehrer	T171	Martinskirche, Ladis	S67,S70
Luegg Cristan	T14	Mas Jakob	T21
		Mas Simon	T25
		Mathonberg, Ried	T10
		Matonboden,	T8
		Maurergeselle G. Vogt	T293
		Mayr Andreas	S36

Mayr Bernhard	S47
Mayr Ulrich, Ladis	T5
Meichlpeck Josef Anton	S29
Melch-Alpe	T108
Mesendumb-Guet	S8
Mesner Fidel Huetter	T120
Mesner zu Ried	T53
Mesneramt	T39
Mesnerhaus	T142, T181
Messner Parthome (Parlome)....	S8, S9
Meßstiftung	T42
Militioten	T68
Miller Thoman	S36
Mitten-Egg	T25
Mitter-Waal	T14
Molserjoch	T16
Molser-Weidestreit	T16
Molz, auf der -	T327
Moritz Gabriel	S56
Mosawer Benedikt, Kirchherr	S3
Moshof (Gütl)	T23
Mosprugger Lienhard, LR ..	S3, S4, S6, S16; T6, T8
Mosprugker Bastian, Prutz	S6
Mühlanger	S13
Mühlgang	T90
Müller(meister)	T272
Nader Oswald	S8, S9
Naisperg (Nonsberg)	T3
Naserein-Alm	T4
Nater (Natter) Christian	T18, T21
Nater-Gut	T23
Naturalzins	T41
Nauders	T8
Nederseiten	S23, S35
Nedrigen-Alm	S3
Neumelans	S17
Neuner Oswald	T6
Niederberg-Alm	T4
Niedenwürffel Hanns	T2
Noggles	T22
Nonsberg (Naisberg).....	T3, T16, T17
Nözer Katharina	T77
Oberschwerau	T22
Obertösens	T19a, T20
Ochsenberg (Oxenberg)	T5, T7

Ödgrund	T28
Ott Alex, Fiss	S3
Ott Toman, Dorfvogt zu Ladis	S4, S68
Ögg Maria Anna	T96
Ordinariatsgutachten	T112
Organist Lehrer u. Mesner	T132
Orgelreparatur	T189
Ortsvorsteher von Ladis	S55

"P siehe unter B"

Quittung	S14; T100
----------------	-----------

Rädermacher	S78
Radrer Clavy	T2
Raich Christian	S36, S38, S41
Reichsforste	T305, T338
Reinstadler	T228
Reinstadler Christian	T19
Reinstadler Jenewein	S71
Rainstaller Hans	T21
Rainstaller Thomas	T21
Randolf Steffan, Ladis	S4
Rastwald	S73
Raubwild, Anzeige von -	T304
Recheis Andrä, Benefiziat	T37, T49, T54
Reckher Jörg	S16
Rederer Andrä	T19, T19a
Redles-Mays	T16
Regensburger Alois	T299
Regensburger Jakob	T221
Renovierungskosten	T59
Renzet Jakob	T8
Reparaturkostenanteil	T56
Reutte	T68
Reuttdres-Gut	T11
Riehle Joseph, Dorfvogt	T33
Riehle-Behausung	T211
Ried	S3, S6, S10, S14, S27, S28, S31, S32, S50, S69, S71; T1-T5, T7, T16-T18, T19a, T30, T37, T41, T53, T64, T76, T79, T105, T106, T110, T152, T178, T179, T182, T184, T185, T222, T294, T310
Ried Jörg, Klaus	T14
Riedl Cristan	S13
Riedli (Riedly) Claus	T12

- Riedl Hanns S12
 Riedly Chlaus S9
 Riedly Else T12
 Rietzler (Riezler) Alois, Kronen-
 wirt T133 - T135, T141
 Rigl Bartlmä T33
 Rigl Gall, Dorfvogt T10
 Rimbl Georg S39/40
 Rimbl Martin S13
 Rymel Symon S9
 Ringolt Christan, Tschubach ... S15
 Riß (Rüß, Ryss) Bergmahd .. S11, S15,
 S57/58, S68, S70
 Roch Thoman, Kauns S4
 Rodeneg T13
 Rodler Cunrad, Landeck T8
 Rodordnung S54
 Rodungsauftrag T168
 Rofner Wiesen T27
 Roratenamt T42
 Rossele-Mahd, die - S71
 Roth Thoman S69
 Rott (Roth) Cristan, Ried... S13/14;
 T18, T19, T19a
 Rückkauf der Kälber T131
 Rudigier Johann S56, S57/58
 Ruedl Clas S5
 Ruedl Georg T16
 Ruerig Tal T16
 Ruther Oswald, LR T5

 Sackzehent S17
 Salinenamt S65
 Saller Joseph, Dorfvogt T133 - T135,
 T141
 Saller Peter, Dorfvogt T86, T95,
 T99/100
 Salliet Franz Alois, Kooperator
 T265, T289
 Saltner S36; T22
 Salzgeber Alois T172/173
 Salzgeber Hans S17
 Salzgeber Kaspar, Untertösens .. S13
 Salzgeber Thomas T21
 Santeler Georg T256, T260, T268
 Sauerbrunnen (Sawrbrunnen) zu dem -
 S4, S69
 Sayler Syman S9
 Spaur Johann, Bischof T70,
 T75, T84
 Spaur Johann Nepomuk Graf T92/93
 Spauer, Karl von - S2
 Spachersprung (Spöchersprung).. S37,
 S41
 Speicherwiese S43
 Spiß Josef S39/40
 Spöcherin, auf der S36
 Sprenger Peter S13, S17
 Spring Hainrich, Serfaus T8
 Sprinzen Cristan, Dorfvogt S13
 Schafalpe Watzberg 321, T336
 Schafberg Ladiser - S70
 Schafe, Verkaufsverbot T65
 Schaffpändung S22; T108, T150
 Schafweide Madatsch, Methes T323/324
 Schafweidung S35
 Schalber Thoman S16
 Scharff Peter T10
 Schenach Hans, Ried T19a
 Schenig Johannes T23
 Schenkenbergerin Elspet S1
 Schennich Balthasar, Johanr. S72
 Schergen-Gut T24
 Schermer Caspar, Prutz T19
 Schiedsspruch S6
 Schiferli Jakob T12
 Schilcher Gregor S57/58
 Schilcher Hans S18
 Schimpfeßl Jenewein, Ried T3
 Schlanders S17
 Schlichtinger Jakob T35
 Schlichtinger Simon T35
 Schmid Benedikt T26
 Schmid Franz de Paula, Kurat T83, T89
 Schmid Jacob, Martin S12
 Schmid Johann T105
 Schmid Joseph, Mesner T53
 Schmid Paul T163
 Schmidt Hans, Erben des- S12
 Schmidt Sepp, Pfunds T8, T10
 Schmiede T97
 Schmiedegerechtigkeit T38, T58
 Schmiedemeister T57/58
 Schneider Andrä, Christian T21
 Schneider Benedikt T52
 Schneider Hans T21
 Schneider Kajetan, Dorfvogt S52
 Schneider Kaspar T78
 Schneider Maria T116
 Schneider Matthäus S39/40
 Schneider(meister) Cunrat Waggel T12

Schöneegg	S39,S40;T99/100
Schött, der groß -	S69
Schranz Ambros	T259
Schranz Andrä	S56;S57/58
Schranz Jakob	S37,S41
Schranz Josef	S72
Schranz Paul, Dorfvogt	S37
Schrofener Cunrad, Peter	T6
Schroff Konrad	S16;T8,T10
Schroff Peter	S68;T8
Schueler Josef	S39/40
Schueller, Maler(meister)	S72
Schueller Thomas	S50
Schuester Hainrich	T1
Schuester Muig	S9
Schulbesuchsberechtigung	T143
Schuldbrief (-obligation, -quittung, -schein, -verschreibung).....	S60 - S62;T35,T43 - T48, T50,T68,T74,T76 - T78, T84,T92,T93,T95,T96, T114,T116,T119,T130,T132
Schuldotierung	T302
Schuldtes Jakob, Faggen	T19
Schuldzession	T111,T118,T291
Schulfond	T124
Schulg,Christoffel, Elspet, Haintz der -	S1
Schulhaus	T142,T181,T218, T219,T228,T237
Schulhausbau	210,T212/213
Schulhausversicherung	T248
Schulkosten	T284
Schulpflicht	T303
Schulstiftung	T104,T164, T231,T260
Schulvisitation	T311
Schumol Sigmund, Nauders	T8
Schuster, Kaintz der -	S1
Schützen	T68
Schwabenkinder	T303
Schwaben(land)	S14
Schwartz Peter	T11,T12
Schwarz Dies, Zams	S3
Schwarz Johann	S39/40
Schwarz Philipp	S56
Schweiggl Wolfgang	S71
Schweitzer Thoman, LR	T11,T12
Schweiz(er) Thoman, Landeck	T8,T10
Schweninger Johann, Dr.....	T51
Schwerenau	T14
Sedelhoff	S1
See in Paznaun ...	S22,S23,S24,S26, S29,S31,S32,S33/34
See, Nederseiten zum -	S35
Senn Andre, Dorfvogt	S41
Senn Friedrich	T47
Senn Niklaus, Wald	S28
Senn Sabina	T66
Senn Thoman, Dorfvogt	T53
Sentums-Interesse	T63
Serfaus (Servaus, Sarfaus, Serfaws) S1 -S73;T8	
Serfaus Dorfvogt.....	S3,S5, S8,S9,S13,S16,S19, S22,S36,S38,S50,S52
Serfauser-Feld	S59
Serfauser Pfarrer	S17
Servitutenablösung	S64;T278
Servitutenvergleich	T279
Servitutsregulierung ...	T320 - T329
Seuchenverordnung	S67
Sigmund Herzog	T3
Sigmundsried	S8,S9;T16
Sisens	S17;T22
Sisnes in der Ganden	T23
Sommeralpe	T161
Sommerberg	T13
Sonnberger in Paznaun	S51
Sonnenberg	T133-135,T138,T235
Sonnenberg-Alpe	T286
Sonnenbergwald (Sonnbergwald)	T144, T318
Sonnseiter in Paznaun	S51
Suneberger (Paznaun)	S25
Suneseitner (Paznaun)	S25
Staatswälder	T296
Stachlburg Anna Maria, Georg- Friedrich, Leopold, Philipp Jakob, Sebastian	S17
Stadeles-Wies (Städeleswies) ...	S39, S40,S73
Stadelneubau am Schulhaus... ..	T218/219
Stafell (Stafall, Stafel, Stafföl, Staföll),Alpe.....	S4,S37, S44,S69,S72;T152,T154, T155,T160,T161,T175,T176
Staffler, Dr. -	S56
Staiger Hans	T5
Stain, Hans vom -	T8

Stainach (Steinach)	T109
Stainprugger Hans	S3,S68
Stall, Weide zu -	T159,T161
Stallanz-Alm	S3;T4
Stallwiese	T85
Stambler-Gut	S7
Stampf	S70
Stamser Christan	T8
Stark Lorenz	T21
Staudach	T6
Steffan von Sarfaus	S1
Steger Hans	T1
Stein, Nachbarschaft	T143
Stein, Nachbarn beim -	T144
Steinach (Stainach)	S53;T6,T21, T25,T27,T28,T69, T109,T145,T170
Steinach, Gericht -	S36
Steinach-Waal	T14
Steinbrücke, in der	S71
Steinbrücken	T14
Steinlechner Johann	S39/40
Steinpregger Hanns	T8
Steinpruggen	T20,T26
Steinprugger Hof (Stainprugger Hof).....	T21
Sterzinger (Störzinger) Andrä, LR	S18;T7,T21,T84
Sterzinger Anton	S21
Sterzinger Joseph, Pfleger	T39
Sterzinger Christian	T30
Sterzinger Martin, Prutz... T19a,T24	
Sterzinger Philipp Andrä, Pfleger	S27,S28,S30,S31;T93
Steuerabgaben	T34
Stiftsbrief	T113
Stiftsgründe	T112
Stiftslibell der Kuratie	T151
Stiftungsaufbesserung	T70
Stiftungsfundus	T91
Stiftungskapital	T50
Stiftzins	T41
Stockgeldanteil	T143
Stöckl Johann Josef	S46
Stokher Augustin	S5
Stolgebühren	T53
Störzinger (Sterzinger) Andre, LR	S18
Streitsache Prantner.....	T91,T94
Strele Josef	S50
Stricker Heinz	T2
Strobl Cyprian, Laudegg	T3,T17
Strob(e)l Johann ...	S36,S38,S41,S59
Strobl Joseph	T76
Stroloff Peter	T5
Stuben	T133 - T135
Stuel-Alm	S3
Sturmb Martin, Wirt	T57
Sturm Thomas, Waldmeister ...	S57/58
"T siehe unter D"	
Übersaxen... T23,T39,T40,T43-T47,T85, T119,T147,T148,T213,T267	
Überweidung	S23
Umgießung von Glocken	S20
Ungarn	T293
Unser Lieben Frauen-Gotteshaus....	S8
Untermoz, auf -	S50
Unterplatacker	T23
Unterstützung von Kindern	T297
Untertösens	S13,S39,S40; T42,T104
Untertösner Brücke	T295
Untertösner Mühl	S73
Unterwies	S70
Urbar	T49,T50,T239
Urteilsauszug	S35
Urteilsbegründung	S44
"V siehe unter F"	
Waalordnung	T14
Wachstube	T38
Wachter Matthias	T129
Wackher Lienhard	T4
Waggel Cunrat, Schneider	T12
Wagner(meister)	S63
Wahl, Matthäus von -	T1
Wainbeysser Hans	T1
Walch Martin	S71
Wald (im Paznaun)	S26,S27/28
Waldbereitungsprotokoll	T205
Waldeingriffe	T144
Waldhirt J. Kräxner	S50
Waldkauf	T133 - T135
Waldkultivierung	T214
Waldmeister	S57,S58;T51
Waldner Jakob (Dorfvoigt) ...	S36,S38, S57,S58,S68

- Waldner Thomas S38
 Waldnutzungsrechte T335
 Waldservituten S64;T279
 Waldvermarkung S65;T141,T241
 Wolfarter Franz S37
 Wallj Richter zu Laudegg S2
 Walpurga von Sarfaus S1
 Walser Cristan, Kauns T8,T10
 Walser Davit S9
 Walser Hans T25
 Walser Martin, Thomas T21
 Walstheni (Walzteni) Anton,
 Dorfvoigt T66,T117
 Walsthenig Martin T21
 Warmueth Sebastian, Forstüber-
 reiter S9
 Wäschers Ebm-Hof T12
 Wasserfall S70
 Wasserfeld T22
 Wasserleitung S6;T25
 Wasserleitungsbescheid T288
 Wassernutzung T169/170
 Wasserrod ... T14,T106
 Wasserwaal ... S6;T238,T242,T249/250
 Watzberg-Schafalpe T321,T336
 Weber Hanns, Dorfvoigt S4
 Weber Johann Jörg S60
 Weber Konrad S68
 Weber Mattheis T18
 Weber Steffen, Pader T11
 Wechyngent Hanns Franz, Pfleger .. S8
 Wegerecht im Tale S63
 Wehingen Veit, Pfleger zu Lau-
 degg S6/7
 Wehinger Christan S16
 Wehinger Christoff T16
 Weideansprüche T194
 Weidebeschränkung T312
 Weidebewilligung S21
 Weidegrenzen T184
 Weideordnung T106,T140
 Weiderechte S35,S56;
 T17,T87,T152,T161,T162,
 T176,T206,T308,T346,T347
 Weidestreit S3,S13,S16,
 S26,S31,S44,S46;T7,T63,T85,T152,
 T154 - T156,T177,T178,T194 - T204
 Weideübertretung T110
 Weidevergleich T10,T196/197
 Weidmannsdorf Hanns, Pfleger T1
- Weistum T12a
 Weißgärberpatent T62
 Weitgruben (Weit-Grueben)T30,T99/100
 Wens (Wennis) S3
 Wezi Linhard T10
 Wichler, Heinrich der- , S1
 Widenrain T2
 Widren, vor dem - S1
 Widum betr. T81,T217
 Widumsanger S13
 Widumsbau T54
 Widumsbeitrag Ried T294
 Widumsbrunnen T69
 Widumserhaltung T37
 Widumsgut S4;T117
 Widumsrenovierung T215
 Wiergebäude in der Planka T107
 Wiesentausch S69
 Wiesgebäude T240,T244 - T246
 Wilandt Gaudenz S9
 Wilhelm Georg T31
 Wille Hanns, Ladis S10
 Wille Paul S72
 Willi (Willy) Hans T11,T12
 Windsmaul Albrecht, Pfleger S68
 Winterungszeiten S39/40
 Wirt, Johann Geiger S10,S36,S41
 Wirt, Hauser Christian S69
 Wirt, Sturm Martin T57
 Wirt zu Landeck T8
 Wirte-Konzession (Wirtsgerechtig-
 keit)..... S70;T270
 Wirtshaus S26,S27;T27
 Wischauf Hans T1
 Wolf Andreas, Gemeindevorsteher
 S56,S57,S58
 Wolf Franz S38,S40,S50
 Wolf Joseph T271
 Wolf Michael, Tschuppach S10
 Wolfarter Anton, Franz S72
 Wörz Alois, Müller T272
 Wucherer Joseph T243,T261
 Wunordnung (Weideordnung) T140
 Wurzengraben T262,T272
 Wustungssteuer T79,T143
- Zaglbergmahd T13
 Zaglegg (Zagelech, Zargleck)... T55,
 T137,T138,T232

Zams S3;T51
 Zamser Zehent T60
 Zängerl Anton S71
 Zängerl Johann S50
 Zan(n)gerl Christan T16
 Zan(n)gerl Christoff, Georg T21
 Zän(n)gerl Georg S17
 Zängerle Josef T130
 Zängerli (Zengerli) Clas, Vendls T10
 Zaunholzbezug T337
 Zehentverzeichnis (Zehentbe-
 schreibung T23,T60,T125/126
 Zengerli Hans T8
 St. Zeno, Serfaus T18,T48
 Zeugenaussage S47;T121,T154,
 T155,T159,T175 - T177
 Ziegendurchtrieb T331
 Ziegenhaltung T136
 Ziegenliste T266,T273-T276,T280
 Zingerli Clas T6
 Zinsleute T41
 Zinstabelle T34,T123
 Zobl Christan, Pfunds S11,S15
 Zobl Hans S11,S15,S70
 Zobl Wilhalm, Schreiber ... T19,T19a
 Zollinger Jakob T1
 Zschem, im - S4
 Zschempach S4
 Zweidrittelgaltalpe T329,T333
 Zwischenberg-Alm T4
 Zwisl, die - T25

Anm. zum Index: Personen ohne Orts-
 angabe stammen aus
 Serfaus bzw. Tözens. -
 Wegen der leichteren
 Auffindbarkeit wurde
 das phonetische Alpha-
 bet nur bis zum 2.
 Buchstaben durchgehalten.

Abkürzungsverzeichnis

abh. S.	abhängendes Siegel	N S O W	Himmelsrichtungen
anh. S.	anhangendes Siegel	N	Nauders
aufgedr. S.	aufgedrücktes Siegel	o.ö.	oberösterreichisch
Bl.	Blatt	Orig.	Original
eigenh.	eigenhändig	Pap.	Papier
F	Fließ	Perg.	Pergament
fl	Gulden	Pl.	Plika
geb.	geborene	R	Rückvermerk
Imp.	Imperiale, altes DIN-Format	S	Siegel, Siegler
lat.	lateinisch	sel.	selig (verstorben)
LR	Landrichter	Sign.	Signatur
LS	Lacksiegel		